

# **RAIFFEISENKASSE ULTEN-ST.PANKRAZ-LAUREIN GEN.**

mit Sitz in: 39016 St. Walburg/Ulten, Hauptstraße 118,

- Steuer- MwSt.- und Eintragsnummer im Handelsregister der Handelskammer Bozen: 00137770210
- Bankleitzahl: ABI 08231 - CAB 59030

eingetragen im:

- Genossenschaftsregister Bozen Nr. A145318, Sektion I
- Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (REA) Handelskammer Bozen unter der Nummer 9031
- Bankenverzeichnis unter der Nummer 3644
- dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 G.V. Nr. 415/96 angeschlossen
- Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS

**Sitzungsdatum: 16.03.2022**

**Sitzungsort: im Sitzungssaal der Raiffeisenkasse in St. Walburg**

## **Lagebericht zur Bilanz**

**2022**

der

**Raiffeisenkasse**

**Ulten-St.Pankraz-Laurein Gen.**

# Inhaltsverzeichnis

- Grußworte

## Wirtschaftsentwicklung allgemein

- Weltwirtschaft
- Euroraum und Schweiz
- Südtirol
- Zusammenarbeit im „Raiffeisen Südtirol IPS-Verbund“
  - Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS
  - Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft – RVS
  - Raiffeisen Landesbank Südtirol AG – RLB
  - Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Societá Benefit – RVD

## Situation der Raiffeisenkasse

- Wirtschaftliche Entwicklung im Tätigkeitsgebiet
- Wirtschaftlicher Gesamtverlauf der Raiffeisenkasse
  - Wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen
  - Berechnung des Cash Flow
- Informationen zu den Posten der Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität
- Nettovermögen
- Eigenmittel
- Kapitalflussrechnung
- Wertpapierdienstleistungen
- Initiativen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Ziele und Leitlinien der Raiffeisenkasse hinsichtlich Übernahme, Verwaltung und Deckung der Finanzrisiken
  - Wichtigste interne Regelungen betreffend der Bankrisikosteuerung
  - Identifizierung der relevanten Risiken
  - Überwachung der relevanten Risiken
  - Kreditrisiko
  - Fremdwährungsrisiko
  - Zinsänderungsrisiko im Bankbuch
  - Liquiditätsrisiko
  - Operationelles Risiko
  - Preisrisiko
  - Risiko der Veränderungen der Finanzflüsse
- Operative Struktur
  - Governance
  - Organisationsstruktur
  - Personalwesen
  - Vergütungspolitik

- Überwachung der Risiken und des Systems der internen Kontrollen
  - Gesellschaftsorgane
  - Corporate Governance und Aussichten
  - Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten
  - Überwachung der Risiken und das Interne Kontrollsystem
  - Funktion der Innenrevision
  - Compliance-Funktion
  - Risikomanagement
  - Anti-Geldwäsche-Funktion
  - Geschäftskontinuität, Unternehmensfortführung und finanzielle Risiken
  
- Sonstige Managementinformationen
  - Mitgliederwesen
  - Forschung und Entwicklung
  - Eigene Aktien
  - Beteiligungen
  - Investitionen
  - Beziehungen mit nahestehenden Personen
  
- Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres
  - Entwicklung Bankenregulatorik auf europäischer und nationaler Ebene
  - Steuerliche Vorschriften
  
- Wesentliche Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres
- Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit
- Andere Informationen
- Offenlegung der Situation Art. 89 u. Art. 90 der Richtlinie 2013/36/EU  
26.06.2013
- Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung
  
- Vorschlag für die Gewinnverwendung
  
- Dankesworte

Liebe Mitglieder,

wir haben ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen und kommen nun der Verpflichtung nach, Ihnen die im abgelaufenen Jahr erzielten Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse zur Kenntnis zu bringen. Bevor wir die Bilanz mit Erfolgsrechnung und Anhang verlesen, geben wir, wie gewohnt, einen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen (in der Regel aus amtlichen Publikationen zum Stand vom 13. Februar 2023), die im Berichtsjahr unsere Tätigkeit beeinflusst und das vorliegende Bilanzergebnis mitgeprägt haben.

## Wirtschaftsentwicklung allgemein

### - Weltwirtschaft

Das **reale Wachstum der Weltwirtschaft**, das im Jahr 2021 bei 6,2 Prozent lag, betrug im abgelaufenen Jahr 2022 geschätzte 3,4 Prozent. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einer weiteren Steigerung im Ausmaß von 2,9 Prozent.<sup>1</sup> Im Jahr 2020 war die reale **Weltwirtschaftsleistung** bedingt durch den Notstand in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ noch um 3,0 Prozent geschrumpft. Seit dem fernen Jahr 1980 hat es nur im Jahr 2009 eine weitere negative Performance gegeben, allerdings betrug der Rückgang damals lediglich 0,1 Prozent.<sup>2</sup>

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** erreichte im Jahr 2021 **weltweit** 146.755 Mrd. US-Dollar, während das **Bruttovolkseinkommen** bei 18.508 US-Dollar pro Kopf lag.<sup>3</sup>

Im Berichtsjahr 2022 erzielte das **BIP** in den **Vereinigten Staaten Amerikas** gegenüber dem Vorjahr eine reale Steigerung um geschätzte 2,0 Prozent, während für das Jahr 2023 ein Zuwachs von 1,4 Prozent prognostiziert wird. Auch die reale Performance der **japanischen Wirtschaft** wird bezogen auf das Berichtsjahr positiv eingeschätzt, der erwartete Zuwachs des BIP beträgt 1,4 Prozent nach einer Zunahme im Ausmaß von 2,1 Prozent im Jahr zuvor. Auch für das Jahr 2023 wird mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung gerechnet, nämlich um 1,8 Prozent<sup>4</sup>.

Die **Konjunktur der Volksrepublik China** entwickelte sich weiterhin positiv, wobei die Zuwachsrate gegenüber der Vergangenheit deutlich geschrumpft ist. Das reale Wachstum des **BIP** 2022 gegenüber dem Vorjahr wird auf 3,0 Prozent geschätzt, nach 8,4 Prozent im Jahr 2021. **Indien** verzeichnete hingegen einen weiteren deutlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung. Die geschätzte reale Performance liegt bei 6,8 Prozent, im Jahr zuvor waren es noch 8,7 Prozent. Beide Volkswirtschaften sollen 2023 wieder beträchtliche Zuwächse einfahren. Für China werden 5,2 Prozent und für Indien 6,1 Prozent erwartet.<sup>5</sup>

Laut Hochrechnungen ist die **Wirtschaft** im abgelaufenen Jahr 2022 in **Lateinamerika** und in der **Karibik** real um 3,9 Prozent gestiegen, nach 7,0 Prozent im Jahr zuvor. Für das laufende Jahr rechnen die Wirtschaftsforscher mit einem Wachstum im Ausmaß von 1,8 Prozent.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

<sup>2</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds.

<sup>3</sup> Weltbank (Werte in Kaufkraftparitäten, KKP – ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

<sup>4</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

<sup>5</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

<sup>6</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

## - **Euroraum und Schweiz**

Auch im **Euroraum (ER20)**<sup>7</sup> wurde die geschätzte **reale Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP)** im abgelaufenen Jahr **gesteigert**, nämlich um 3,5 Prozent, während im Jahr 2021 sogar eine Steigerung der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 5,3 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr 2023 erwarten die Analysten einen abgeschwächten Anstieg des Wirtschaftsvolumens, und zwar im Ausmaß von 0,9 Prozent.<sup>8</sup>

In der **Schweiz** hat die Wirtschaft im Jahr 2022 ebenfalls wieder zugelegt. Das Wachstum lag bei 2,2 Prozent, nachdem im Vorjahr eine Steigerung um 3,7 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Zuwachs des **BIP**, wobei die Erwartungen auf 1,2 Prozent festgelegt wurden.<sup>9</sup>

**Italien** ist eines jener Länder, in welchen die Folgen des Notstandes besonders zu spüren waren. Nachdem sich die Wirtschaftslage während fünf aufeinander folgenden Jahren ein wenig erholt hatte, ist es im Jahr 2020 zu einem kräftigen realen Einbruch gekommen. Dieser erreichte real -9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr, als das Wachstum des **BIP** noch 0,5 Prozent betrug. Italien ist aber auch eines jener Länder, in welchen die Erholung besonders deutlich stattgefunden hat. Diese lag im Jahr 2021 bei 6,7 Prozent und bezogen auf das abgelaufene Jahr erwarten die Analysten einen Anstieg der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 3,9 Prozent.<sup>10</sup> Für 2023 liegen die Erwartungen bei 0,8 Prozent.<sup>11</sup>

In **Österreich** lag die Steigerung des **BIP** im Jahr 2022 bei 4,8 Prozent nach einem Zuwachs von 4,6 Prozent im Jahr zuvor, während **Deutschland**, die größte Wirtschaftsmacht innerhalb des Euroraums, einen Anstieg von 1,8 Prozent verzeichnete, nach einer Steigerung im Ausmaß von 2,6 Prozent im Jahr 2021. Beide Länder sollen im laufenden Jahr 2023 nur mehr bescheidene Zuwächse aufweisen. Für Deutschland wird mit 0,2 Prozent und für Österreich mit 0,5 Prozent gerechnet.<sup>12</sup>

## - **Südtirol**

Im Jahr 2013 ging aus den Daten betreffend die Entwicklung des **Bruttoinlandsproduktes** noch eine negative reale Veränderung zum Vorjahr hervor. Der Rückgang betrug allerdings lediglich 0,2 Prozent. In den fünf Jahren darauf konnte dann jeweils eine Steigerung erzielt werden. Im Jahr 2014 betrug diese 0,8 Prozent, im Jahr darauf 1,8 Prozent und dann 0,9 Prozent. Im Jahr 2017 erreichte das Wachstum das Ausmaß von 1,9 Prozent im Jahr darauf von 3,4 Prozent und im Jahr 2019 von 1,5 Prozent.

Auch Südtirol wurde im Jahr 2020 besonders hart von den Folgen des Notstandes in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ getroffen, der Rückgang der Entwicklung der

---

<sup>7</sup> Eurostat - zum Euroraum (ER20) gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern [seit September 2014 wird das BIP in allen in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gemäß der neuen Methodik „Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen - ESVG 2010“ errechnet (rückwirkend bis einschließlich dem

dem Jahr 1995), während in Vergangenheit die Methodik „ESVG 1995“ zur Anwendung kam].

<sup>8</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>9</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Herbst (November) 2022 (umfassende Ausgabe).

<sup>10</sup> ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

<sup>11</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>12</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

Wirtschaftsleistung betrug 9,0 Prozent.<sup>13</sup> Ähnlich wie Italien erholte sich auch Südtirol im Jahr darauf, bei einer kräftigen Steigerung, deren Ausmaß 5,8 Prozent erreichte. Für 2022 wird mit einem Zuwachs im Ausmaß von 3,8 Prozent gerechnet, während das Wachstum im laufenden Jahr 2023 auf 0,5 Prozent sinken soll.<sup>14</sup>

Der Anteil der Südtiroler Unternehmen, die ihre **Ertragslage** im Jahr 2022 positiv bewerten, beträgt 77 Prozent. Im Jahr zuvor waren es noch 83 Prozent nach 65 Prozent im Jahr 2020. Für das laufende Jahr 2023 ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Nämlich erhoffen sich im laufenden Jahr 74 Prozent der Wirtschaftstreibenden ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis.<sup>15</sup>

Allerdings hat im Jänner 2023 das Konsumklima in Südtirol deutlich zugenommen. Gründe dafür sind die allmähliche Normalisierung der Gaspreise in den letzten zwei Monaten und die günstige Entwicklung des Arbeitsmarktes, der sich nahe der Vollbeschäftigung befindet.<sup>16</sup>

## **Zusammenarbeit im „Raiffeisen Südtirol IPS-Verbund“<sup>17</sup>**

### **Raiffeisen Südtirol IPS**

Im Jahr 2022 wurden die vorgesehenen Informationsaustausche mit dem institutionsbezogenen Sicherungssystem „Raiffeisen Südtirol IPS – RIPS“ vollzogen. Der Raiffeisen Südtirol IPS hat die entsprechenden Kontrollen und Berichte erstellt und entsprechende Berichterstattung geliefert.

### **Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft - RVS**

Im Jahr 2022 stand der Raiffeisenverband Südtirol wiederum den Raiffeisenkassen in den zwei bewährten Leistungsfeldern, die Genossenschaftsüberwachung als behördlicher Auftrag und die Leistungsverrichtung als statutarischer Mitgliederauftrag, zur Seite. Im Rahmen der Genossenschaftsüberwachung wurden den Mitgliedsgenossenschaften die ordentliche und außerordentliche Revision sowie die Abschlussprüfung (gesetzliche Rechnungsprüfung) zur Verfügung gestellt. Die Leistungsverrichtung im Rahmen des statutarischen Mitgliederauftrages beinhaltet die Interessensvertretung, die Beratung und Betreuung sowie die Weiterbildung in genossenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und banktechnischen Belangen.

Das Hauptaugenmerk aller Tätigkeiten des Raiffeisenverbandes lag darauf, Synergien zu nutzen, die Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgenossenschaften zu unterstützen und die Stabilität dieser zu stärken.

Grundsätzlich nahm die Verbandsarbeit im Jahr 2022 wiederum einen guten Verlauf und die Leistungen, die der Raiffeisenverband Südtirol erbracht hat, deckten ausnahmslos alle jene Aufgaben ab, welche statutarisch festgeschrieben sind.

---

<sup>13</sup> ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

<sup>14</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen („Monatsreport“, Januar 2023).

<sup>15</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen („Wirtschaftsbarometer“, November 2022).

<sup>16</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 09. Februar 2023).

<sup>17</sup> Bestehend aus den 40 Banken des RIPS-Verbunds, der RK Leasing GmbH, der Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, der Raiffeisen Information Service Kons.GmbH, der Raiffeisen Versicherungs- dienst GmbH Società Benefit“ und der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft“ (Trägerkörperschaft des „RIPS“).

## **Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - RLB**

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) ist das Zentralinstitut von 39<sup>18</sup> Südtiroler Raiffeisenkassen, welche auch ihre Eigentümer und Kunden sind. Als innovatives Bankinstitut stellt sie den Südtiroler Raiffeisenkassen als Dienstleister, Produktentwickler und Produktanbieter ihr „Know-how“ zur Verfügung. Sie unterstützt, dem Grundsatz der Subsidiarität folgend, die Raiffeisenkassen in ihrem Bankgeschäft. Damit schafft sie eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Raiffeisenkassen.

## **Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Società Benefit - RVD**

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 ihre Funktion der Unterstützung, Beratung und Leistungsverrichtung für Banken, die dem institutsbezogenen Sicherungssystem „Raiffeisen Südtirol IPS – RIPS“ angeschlossen sind<sup>19</sup>, in allen Belangen des Versicherungsgeschäftes mit Engagement und Fachkompetenz erfüllt. Der Raiffeisen Versicherungsdienst forciert den Vertrieb von Versicherungen und damit verbundene zusätzliche Dienstleistungen wie die Ausbildung der Versicherungsvermittler für die „RIPS“-Banken oder die Schadenabwicklung für alle Versicherungskunden, die in Beziehung mit dem Raiffeisen-Verbund<sup>20</sup> stehen.

## **Situation der Raiffeisenkasse**

Die Folgen der Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg, ein starker Inflationsanstieg und der seit Ende 2021 anhaltende Zinsanstieg sind die herausragenden Themen, mit denen wir uns als lokale Genossenschaftsbank weiter auseinandersetzen müssen. In einem herausfordernden Umfeld ist es der Raiffeisenkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum gelungen, ihrem Förderauftrag nachzukommen und ein zufriedenstellendes Geschäftsergebnis zu erzielen.

Das Geschäftsjahr 2022 hat mit einem Gewinn von 814 Tsd. Euro und einem Nettovermögen in Höhe von 222.456 Tsd. Euro abgeschlossen.

Zu verdanken haben wir dies dem großen Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden, welches sich im Berichtsjahr in den deutlichen Zuwachsraten der Ausleihungen und des Kundengeschäftsvolumens und nur einem leichten Rückgang bei den Einlagen niederschlägt. Mit der unternehmerischen Verantwortung, diesem erwiesenen Vertrauen gerecht zu werden, standen wir den Mitgliedern und Kunden als starker und verlässlicher Partner in allen Finanz- und Bankgeschäften zur Seite. Durch die solide Geschäftsentwicklung und ein aktives Risiko- und Kostenmanagement konnte die Eigenkapitalausstattung im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gestärkt werden. Geschäftsprozesse wurden optimiert, der Leistungsumfang sowie die Marktstellung weiter ausgebaut. Aber auch die Förderung des gesellschaftlichen Lebens und des Gemeinwohls unserer Gemeinde war und bleibt uns ein großes Anliegen.

Auch wenn der Ukrainekrieg aktuell die Schlagzeilen beherrscht, ist das Thema Nachhaltigkeit die Herausforderung der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und gemeinwohlorientiertes Handeln sind Teil unseres genossenschaftlichen Auftrags. Diesem Selbstverständnis folgend, haben wir gezielte Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz ergriffen und wichtige Nachhaltigkeitsziele in unserer Unternehmensstrategie verankert. Mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Lebenswelt hat auch die Akzeptanz von Online-Angeboten der

---

<sup>18</sup> Der insgesamt 41.

<sup>19</sup> 39 der insgesamt 41 Südtiroler Raiffeisenkassen sowie die „Raiffeisen Landesbank Südtirol AG“.

<sup>20</sup> 40 „RIPS“-Banken sowie definierte Hilfsgesellschaften.

Banken generationsübergreifend zugenommen. Dementsprechend haben wir im Geschäftsjahr 2022 die digitalen Kanäle und Dienstleistungsangebote erweitert und unser genossenschaftliches Geschäftsmodell zeitgemäß diversifiziert. Dabei wurde ein möglichst nahtloses Zusammenspiel zwischen digitalen Kanälen und persönlichen Kontaktpunkten angestrebt. Mit der genossenschaftlichen Beratung, welche das Leben des Kunden und seine persönlichen Ziele in den Fokus stellt, wurde ein hochwertiger, ganzheitlicher Beratungsstandard etabliert.

Das Filialnetz verfügte bis 31.12.2022 über einen Sitz und 4 Filialen, die sich auf ein Tätigkeitsgebiet von 4 Gemeinden verteilen. Mit 01.01.2023 wurde eine Filiale, jene in Proveis, geschlossen, was aber zu keiner Änderung des Tätigkeitsgebietes geführt hat. Die Mitgliederzahl ist um 8 Mitglieder angestiegen und erreichte zum Jahresende 1.341 Mitglieder.

Die stetig steigenden regulatorischen Anforderungen, eine zunehmend verbraucherorientierte Rechtsprechung sowie die Aus- und Nachwirkungen der aktuellen Zinspolitik fordern uns in starkem Umfang. Dennoch blicken wir optimistisch in die Zukunft und stellen uns voller Zuversicht den künftigen und anspruchsvollen Herausforderungen. Im Sinne unserer Mission werden wir weiterhin transparente Finanzlösungen anbieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Tätigkeitsgebiet dienen. Dabei werden wir, wie bisher, auf die Erfahrungen und das Expertenwissen der Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund zurückgreifen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen die Entwicklung und die wirtschaftliche Situation der Raiffeisenkasse im Berichtsjahr anhand von Zahlen und Informationen näherbringen.

Von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen ausgehend, werden wir termingerecht den vorgeschriebenen ICAAP-Bericht und jenen zum ILAAP an die Banca d'Italia übermitteln, die Offenlegung laut Säule 3 vornehmen und der Banca d'Italia die von den Weisungen zum „Internen Kontrollsystem“ vorgeschriebenen Berichte übermitteln.

## **Wirtschaftliche Entwicklung im Tätigkeitsgebiet**

Die wirtschaftlichen Kennzahlen im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein haben sich in den einzelnen Bereichen und Tätigkeitsgemeinden wie folgt entwickelt:

Laut Statistik der lokalen Tourismusorganisation sind im Fremdenverkehrsbereich die Anzahl der Betriebe (+6,09%) und der Bettenanzahl (+8,79%) gestiegen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank um -3,16% an. Alle weiteren Kennzahlen sind, sicherlich auch aufgrund der Pandemie im vorhergehenden Betriebsjahr wieder gestiegen: Ankünfte (+34,66%), Nächtigungen (+30,48%), Auslastung in Tagen (+23,58%) und Auslastung in Prozent (+23,60%).

Bei den Nächtigungen war im gesamten Tätigkeitsgebiet ein Anstieg von 151.085 auf 217.316 zu verzeichnen. Die Ankünfte sind von 28.821 auf 44.112 gestiegen.

Die Bautätigkeit ist im abgelaufenen Jahr aufgrund der erteilten Baugenehmigungen/Baukonzessionen in den Tätigkeitsgemeinden mit insgesamt -25,53% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Im Geschäftsjahr waren laut Statistik der Handelskammer Bozen im Tätigkeitsgebiet 763 Betriebe registriert, von denen 750 aktiv sind. Im Berichtsjahr wurden 47 neue Betriebe eingeschrieben und 27 Betriebe aus dem Verzeichnis gelöscht. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der registrierten Betriebe um 21 und der operativen um 27 gestiegen.

## **Wirtschaftlicher Gesamtverlauf der Raiffeisenkasse**

Im Lichte der allgemeinen Entwicklung gelang es, die Marktposition der Raiffeisenkasse zu verteidigen, wie aus der Zusammenfassung der nachfolgenden Bilanzdaten entnommen

werden kann. Der Raiffeisenkasse gelang es im abgelaufenen Geschäftsjahr, ihren Mitgliedern und Kunden die gewünschten Bank- und Finanzdienstleistungen im Lichte der genossenschaftlichen Prinzipien bereitzustellen. Eine beachtliche und ständig zunehmende Herausforderung für die Raiffeisenkasse war nach wie vor die Anwendung der Flut an Bestimmungen auf europäischer und nationaler Ebene. Um diese herausfordernde Aufgabe meistern zu können, haben unsere Mitarbeiter(innen) auch im Laufe von 2022 an Aus- und Weiterbildungen teilgenommen, um sicherzustellen, dass die Qualität der angebotenen Bank- und Finanzdienstleistungen einerseits den Bestimmungen entsprechen, andererseits den Ansprüchen der Mitglieder und Kunden Genüge tun. Aufgrund der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sehen wir unsere Betriebsstrategie auch im vergangenen Geschäftsjahr als den statutarisch verankerten genossenschaftlichen Gesellschaftszweck verfolgend an.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte unsere Raiffeisenkasse eine zufriedenstellende Entwicklung verzeichnen. Der Zinsüberschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 436.128 Euro (+13,95%) auf 3.563.348 Euro. Der Provisionsüberschuss hat im Jahr 2022 eine Steigerung von 100.487 Euro (+9,83%) erfahren und beträgt 1.122.434 Euro.

Im Berichtsjahr haben wir keine generelle Zinsänderung durchgeführt. Die Höhe des durchschnittlichen Aktivzinssatzes betrug in unserer Raiffeisenkasse am Bilanzstichtag 2,589%, was einer Veränderung von +0,687% gegenüber dem 31.12.2021 entspricht. Die durchschnittlichen Passivzinsen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 0,197%, was einer Veränderung von +0,123% gegenüber dem 31.12.2021 entspricht. Demzufolge ergab sich im Geschäftsjahr 2022 für die Raiffeisenkasse eine Bruttozinsspanne von 2,392%, was einer Veränderung von +0,564% (2021: 1,828%) gegenüber dem Bilanzstichtag zum Vorjahr entspricht. (Quellen BQ621-2 zum 31.12.2022)

Die Kundenforderungen erreichten zum Bilanzstichtag 145.395.855 Euro, die direkten Kundenverbindlichkeiten (direkte Kundeneinlagen und von Kunden gezeichnete Anleihen der Raiffeisenkasse) betragen 171.408.552 Euro. Die Forderungen an Banken beliefen sich auf 30.855.192 Euro, die Verbindlichkeiten gegenüber Banken (einschließlich Anleihen, die von Banken gezeichnet wurden) auf 22.121.851 Euro.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr veränderten sich die Kundenforderungen im Vergleich zum Vorjahr um 10,44%. Die direkten Kundenverbindlichkeiten verzeichneten gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 1,80%, die indirekten Kundenverbindlichkeiten erreichten zum Bilanzstichtag einen Stand von 31.828.215 Euro, was einer Veränderung von +10,58% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Geschäftsjahr ging das bilanzielle Eigenkapital der Raiffeisenkasse von 26.014.707 Euro auf 25.741.228 Euro leicht zurück; das aufsichtsrechtliche Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 25.322.519 Euro.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr auf 11,57% verändert, was einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 0,15% entspricht.

## Wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Nachfolgend wollen wir Ihnen einige wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen unserer Raiffeisenkasse liefern:

	Wert in % oder in Tsd. Euro zum 31.12.2022	Wert in % oder in Tsd. Euro zum 31.12.2021	Veränderung absolut zum Vorjahr
Solvabilitätskoeffizient	26,44%	30,53%	-4,09%
Hartens Kernkapital/gewichtete Risikotätigkeiten (CET 1 capital ratio)	24,15%	27,76%	-3,61%
Eigenmittel für Aufsichtszwecke / gewichtete Risikotätigkeiten (Total capital ratio)	24,15%	27,76%	-3,61%
Cost-Income-Ratio (Methode EBA) + 100 a)	130,08%	72,50%	57,58%
Netto-Gewinn/durchschnittliches Eigenkapital (ROE)	3,15%	2,78%	0,37%
Gewinn lfd. Geschäftstätigkeit/ durchschnittliche Bilanzsumme (ROI)	0,37%	0,37%	0,00%
Netto-Gewinn / durchschnittliche Bilanzsumme (ROA)	0,36%	0,32%	0,05%
Einlagen pro effektive Mitarbeiter	7.472	8.320	-848
Verwaltete Mittel pro effektive Mitarbeiter	8.859	9.692	-833
Ausleihungen pro effektive Mitarbeiter	4.498	4.181	317
Kundengeschäftsvolumen pro effektive Mitarbeiter	13.250	13.681	-431
Deckung Kundeneinlagen durch bilanziertes Eigenkapital	15,02%	14,90%	0,12%
Deckung Ausleihungen netto durch bilanziertes Eigenkapital	25,56%	31,08%	-5,52%
Deckungsquote Wertberichtigungen wertgeminderte Forderungen	88,45%	84,44%	4,01%
Cash Flow / Bilanzsumme	-0,26%	0,59%	-0,85%

Demnach haben sich einige der oben angeführten Indikatoren, vor allem die Deckungsquote Wertberichtigung wertgeminderte Forderungen, verbessert, nicht jedoch der TCR und die CIR. Es gilt aber zu erwähnen, dass im Vorjahr die Bilanz von einigen a. o. Geschäftsvorfällen bzw. Erträgen beeinflusst war und somit die CIR maßgeblich beeinflusst wurde. Die deutliche Erhöhung der CIR im Jahr 2022 gibt jedoch derzeit keinen Anlass zu besonderer Besorgnis, da im neuen Jahr laut Planung die Werte, größtenteils stabil bleiben werden und der CIR wieder deutlich sinken wird. Die Deckungsquote der Wertberichtigungen auf wertgeminderte Forderungen ist im Geschäftsjahr 2022 um 4,01% angestiegen aufgrund einer vorsichtigen Risikobewertung von Seiten des Verwaltungsrates. Für die Einzelheiten zu den Kreditrisiken verweisen wir auf den Anhang auf Teil E.

## Berechnung des Cash Flow

	Berechnung in Euro zum 31.12.2022	Berechnung in Euro zum 31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Gewinn des Geschäftsjahres	814.034	717.856	13,40%
Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	-2.046	-1.655	23,62%
Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente	273.293	-132.290	-306,59%
Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufwertungen	-1.627.722	444.480	-466,21%
Zuweisung Personalabfertigungsrückstellung	0	7.209	-100,00%
Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	-205.273	138.539	-248,17%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen auf Sachanlagen	173.302	170.881	1,42%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	281	281	0,00%
<b>Cash Flow</b>	<b>-574.131</b>	<b>1.345.302</b>	<b>-142,68%</b>

## Informationen zu den Posten der Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzpositionen	Bestand in Euro zum 31.12.2022	Bestand in Euro zum 31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Forderungen an Banken	30.855.192	29.783.739	3,60%
Forderungen an Kunden	145.395.855	131.651.810	10,44%
- davon Wertpapiere	44.678.926	47.957.798	
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente	2.295.639	2.592.494	-11,45%
Zum Fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	29.906.148	54.711.731	-45,34%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	22.121.851	24.142.499	-8,37%
Kundeneinlagen	171.408.552	174.554.557	-1,80%
indirekte Einlagen	31.828.215	28.784.252	10,58%
Verwaltete Mittel	203.236.767	203.338.809	-0,05%
Kundengeschäftsvolumen	303.953.695	287.032.821	5,90%
Bilanzielles Eigenkapital	25.741.228	26.014.707	-1,05%
Gewinn nach Steuern	814.034	717.856	13,40%
Bilanzsumme	222.455.972	227.802.548	-2,35%

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Eckdaten der GuV- Rechnung</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2022</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2021</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>
Zinsüberschuss	3.563.349	3.127.220	13,95%
Provisionsüberschuss	1.122.434	1.021.947	9,83%
Finanzergebnis	-2.181.337	649.074	-436,07%
Bruttoertragsspanne	2.504.446	4.798.241	-47,80%
Nettoergebnis der Finanzgebarung	4.132.168	4.353.761	-5,09%
Betriebskosten	-3.301.582	-3.533.136	-6,55%
Gewinn vor Steuern aus laufender Geschäftstätigkeit	832.800	820.625	1,48%
Steuern	-18.766	-102.769	-81,74%
<b>Gewinn</b>	<b>814.034</b>	<b>717.856</b>	<b>13,40%</b>

### Kreditleihgeschäft

<b>Kreditleihgeschäft</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2022</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2021</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>
geleistete Bürgschaften	3.732.575	3.525.967	5,86%

Wie aus den o.a. Daten entnommen werden kann, haben die direkten Einlagen zum Bilanzstichtag gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres leicht abgenommen (-1,80%). Zugenommen haben hingegen die indirekten Einlagen (+10,58%) und das Kreditvolumen laut Bilanzposten „Forderungen an Kunden“ (+10,44%). Betrachtet man nur die Bruttodaten der Kredite so wurde eine Zunahme von 18,11% verzeichnet (Bruttodaten, Quelle BQ621).

Der Zinsüberschuss erfuhr eine Steigerung (+13,95%), ebenso wie der Provisionsüberschuss (+9,83%). Das Ergebnis aus dem Finanzgeschäft fiel deutlich negativ aus und erlitt 2022 einen starken Rückgang um -436,07% gegenüber 2021. Die Bruttoertragsspanne ist ebenfalls um -47,80% gegenüber 2021 gesunken.

Das Nettoergebnis aus der Finanzgebarung weist gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von -5,09% auf.

Die Betriebskosten haben sich im Vergleich zu 2021 um -6,55% verringert.

Der Gewinn aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Steuern ist mit 832.800 EUR um 1,48% höher ausgefallen als im Vorjahr.

Das Kreditleihgeschäft hat 2022 um 5,86% gegenüber dem Vorjahreswert zugenommen.

Im Nachfolgenden liefern wir Ihnen einige Detailinformationen:

### Detailangaben zu den Kundenforderungen

<b>Kreditform</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2022</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2021</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>
K/K Kredite	18.230.432	7.715.957	136,27%
Darlehen	84.114.079	79.160.576	6,26%
zahlungsunfähige Forderungen	849.440	875.597	-2,99%

Finanzinstrumente L&R Kunden	44.678.927	47.957.788	-6,84%
<b>Summe Forderungen</b>	<b>147.872.878</b>	<b>135.709.918</b>	<b>8,96%</b>
Wertberichtigungen	-2.477.023	-4.058.108	-38,96%
<b>Bestand insgesamt</b>	<b>145.395.855</b>	<b>131.651.810</b>	<b>10,44%</b>

Die Kundenforderungen (Kredite und Wertpapiere) sind im Geschäftsjahr, vor allem aufgrund des Zuwachses bei den K/K-Krediten und Darlehen mit Kunden angestiegen. Die NPL-Quote Brutto konnte im Geschäftsjahr von 4,66% im Vorjahr auf 2,09% zum Bilanzstichtag abgebaut werden, was die Reduzierung um -2,99% der zahlungsunfähigen Forderungen aber auch ein deutlicher Rückgang der Forderungen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall (-59,32%) belegt, während der Wertberichtigungsfonds um 38,96% abgenommen hat. Für die Einzelheiten zu den Kreditrisiken verweisen wir auf den Anhang auf Teil E.

### Zusammensetzung der Kundenforderungen (Werte vor Wertberichtigung)

Kreditform	Prozentanteil zum 31.12.2022	Prozentanteil zum 31.12.2021	Veränderung in Prozentpunkten
K/K Kredite	12,33%	5,69%	6,64%
Darlehen	56,88%	58,32%	-1,44%
Notleidende Kredite	0,57%	0,65%	-0,08%
Finanzinstrumente L&R Kunden	30,22%	35,34%	-5,12%

### Kundenforderungen im Posten „Verpflichtend zum Fair Value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente“

Der Posten 20c der Aktiva enthält die Finanzierungen an den Einlagensicherungsfonds, den Institutionellen Garantiefonds und den Zeitweiligen Fonds. Es handelt sich um zinslose bzw. verzinsten, anteilmäßig unter den Mitgliedsbanken dieser Sicherungseinrichtungen aufgeteilte Finanzierungen. Die Rückflüsse hängen von den Dynamiken der unterliegenden Kredite ab und die Kreditpositionen werden, mit Ausnahme jener in Zusammenhang mit den Forderungen aus Steuerguthaben aus latenten Steuern (DTAs), aufgrund der von den Fonds gelieferten Informationen vierteljährlich bewertet. Diese Kreditpositionen werden verpflichtend zum Fair Value bewertet, da diese den normalen SPPI-Test nicht bestehen. Die Risikovorsorge der Raiffeisenkasse kann diesbezüglich als angemessen bezeichnet werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr führten die im Posten 20c der Aktiva ausgewiesenen Forderungen zu einer Abwertung von 3.504 Euro.

Der Anteil der Raiffeisenkasse an diesen Finanzierungen betrug zum Bilanzstichtag 2022 Brutto 201.215 Euro. Die Bewertung zum Fair Value ergibt dazu einen Wert von 33.980 Euro, welcher als Buchwert zum Stichtag geführt wird.

Als Forderungen gegenüber dem Institutionellen Garantiefonds und dem Zeitweiligen Fonds sind auch die im Rahmen der verschiedenen Interventionen in der Vergangenheit übernommenen Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) und verbrieften Anleihen zu erwähnen, die von den in Schwierigkeiten geratenen BCCs und Casse Rurali ausgegeben wurden und im Posten 20c der Aktiva enthalten sind. Auch diese erfahren vierteljährlich eine Bewertung und machten zum Bilanzstichtag 2022 folgende Beträge aus:

<b>Finanzinstrumente in Zusammenhang mit Interventionen von Sicherungseinrichtungen</b>	<b>Bestand zum 31.12.2022</b>
AT1-Instrumente aus Interventionen FGI und FT	59.673 Euro
Verbriefte Anleihen aus Interventionen FGI	45.422 Euro

**Detailangaben zu den Kundeneinlagen  
(Passiva 10b - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)**

<b>Einlageform</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2022</b>	<b>Bestand in Euro zum 31.12.2021</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>
Spareinlagen	29.327.351	33.071.434	-11,32%
K/K-Einlagen	139.720.328	138.749.080	0,70%
Fonds Dritter in Verwaltung	2.292.625	2.583.318	-11,25%
Festgeldanlagen	10.017	81.143	-87,66%
Sonstige Einlagen	58.231	69.583	-16,31%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>171.408.552</b>	<b>174.554.557</b>	<b>-1,80%</b>

**Zusammensetzung der Kundeneinlagen**

<b>Einlagenform</b>	<b>Prozentanteil zum 31.12.2022</b>	<b>Prozentanteil zum 31.12.2021</b>	<b>Veränderung in Prozentpunkten</b>
Spareinlagen	17,11%	18,94%	-1,83%
Sparbriefe	0,00%	0,00%	0,00%
K/K-Einlagen	81,51%	79,49%	2,03%
Bankobligationen	0,00%	0,00%	0,00%
Fonds Dritter in Verwaltung	1,34%	1,48%	-0,14%
Festgeldanlagen	0,01%	0,05%	-0,04%
Sonstige Einlagen	0,03%	0,04%	-0,01%
<b>Gesamt</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Berichtsjahr kann die Ertragslage der Raiffeisenkasse, unter Berücksichtigung des Verlaufs der allgemeinen Zinsentwicklung am Finanz- und Kapitalmarkt, als zufriedenstellend bezeichnet werden. Auf die durchschnittliche Bilanzsumme gerechnet betrug der Cash Flow -0,26%.

Die Durchschnittsverzinsung zum Stichtag der direkten Kundeneinlagen betrug 0,197%, wobei die Festgeldanlagen mit 0,550%, die Kontokorrenteinlagen mit 0,013%, die Spareinlagen mit 0,371% und die Schatzamtseinlagen mit 1,712% verzinst wurden.

Die Durchschnittsverzinsung zum Stichtag der Kundenforderungen betrug 2,589%, wobei die Durchschnittsverzinsung bei den K/K-Krediten 3,332% und bei den Darlehen ohne Rotationsfonds 2,626% betrug. (Quelle BQ621-2 zum 31.12.2022)

## Detail Provisionserträge

Provisionserträge	Bestand in Euro zum 31.12.2022	Bestand in Euro zum 31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Kreditleihen	40.552	38.872	4,32%
Kreditoperationen	40.107	20.785	92,96%
Inkasso- und Zahlungsdienstleistungen	92.235	96.017	-3,94%
Handel von Fremdwährungen	60	406	-85,23%
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren	1.956	1.515	29,12%
Auftragssammlung	13.282	10.787	23,13%
Versicherungen	258.546	239.892	7,78%
andere Dienstleistungen	86.175	82.540	4,40%
Kontoführung	611.919	498.567	22,74%
Vertrieb Investmentfonds und Pensionsfonds	98.477	106.206	-7,28%
<b>Summen</b>	<b>1.243.309</b>	<b>1.095.587</b>	<b>13,48%</b>

Die Provisionserlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 1.243.309 Euro (+13,48%). 49,22% der erwirtschafteten Provisionen stammen aus der Kontoführung für Kunden, 20,79% aus dem Versicherungsbereich, 7,92% aus dem Wertpapiergeschäft, 7,58% aus dem Inkasso u. Zahlungsverkehr, 6,49% aus Kreditleihen und Kreditoperationen; die restlichen 8,00% der Provisionen stammen aus verschiedenen anderen Bankdiensten und bankfremden Diensten.

Der Verlauf des Provisionsgeschäfts ist im Berichtsjahr angewachsen. Grund dafür sind in erster Linie Steigerungen bei den Versicherungsprodukten, den Kreditoperationen und bei der Kontoführung, wo entsprechende Volumenzuwächse erzielt werden konnten.

Eine Steigerung konnte in den nachfolgenden Bereichen erzielt werden:

- Kreditleihgeschäft mit 40.552 Euro (+4,32%)
- Vermittlung von Versicherungsprodukten mit 258.546 Euro (+7,78%)
- Auftragssammlung mit 13.282 Euro (+23,13%)
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren mit 1.956 Euro (+29,12%)
- Kontoführung für Kunden mit 611.919 Euro (+22,74%)
- Kreditoperationen mit 40.107 Euro (92,96%)
- andere Dienstleistungen mit 86.175 Euro (+4,40%)

Ein Rückgang war in den nachfolgenden Bereichen zu verzeichnen:

- Inkasso- und Zahlungsdienstleistungen mit 92.235 Euro (-3,94%)
- Vertrieb von Investment- und Pensionsfonds mit 98.477 Euro (-7,28%)
- Handel von Fremdwährungen mit 60 Euro (-85,23%)

Die Provisionsaufwände sind im Geschäftsjahr um 64,14% gestiegen und betragen 120.875 Euro, was einen Anstieg von 47.235,88 Euro bedeutet.

### Detail Betriebskosten (Posten 210 G+V)

Betriebskosten	Bestand in Euro zum 31.12.2022	Bestand in Euro zum 31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Personalaufwand	-1.887.448	-1.920.123	-1,70%
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-1.768.672	-1.609.913	9,86%
Nettorückstellungen Verpflichtungen und Rückstellungen	163.832	-129.664	-226,35%
sonstige Rückstellungen	41.441	-8.875	-566,93%
Nettoergebnis Wertberichtigungen Sachanlagen	-173.302	-170.881	1,42%
Nettoergebnis Wertberichtigungen immaterielle Vermögenswerte	-281	-281	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	322.848	306.601	5,30%
<b>Betriebskosten</b>	<b>-3.301.582</b>	<b>-3.533.136</b>	<b>-6,55%</b>

Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.656.120 Euro, was einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von +3,57% entspricht.

Im Einzelnen beliefen sich

- die Personalkosten und Verwalterentschädigungen auf 1.887.448 Euro (-1,70%),
- die Sachkosten auf 1.768.672 Euro (+9,86%), davon die Kosten für Informationstechnologie (reine EDV-Aufwände) auf 505.107 Euro
- die Abschreibungen auf 173.583 Euro (+1,42%),
- die Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen auf 205.273,13 Euro (+248,17%)
- die sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträge auf 322.848 Euro (+5,30%).

### Detail Posten 200 Gewinn- und Verlustrechnung – andere betriebliche Aufwendungen und Erträge

andere betr. Aufwendungen und Erträge	Bestand in Euro zum 31.12.2022	Bestand in Euro zum 31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Ausserordentliche Verluste	-4.514	-19.235	-76,53%
Abschreibungen gemietete Liegenschaften	-6.833	-6.833	0,00%
<b>Summe Aufwände</b>	<b>-11.347</b>	<b>-26.068</b>	<b>-56,47%</b>
Mieterträge	12.939	12.393	4,41%
Rückvergütung Steuern	192.536	180.900	6,43%
sonstige Spesenrückvergütungen	105.376	99.970	5,41%
Außerordentliche Erträge	18.757	33.967	-44,78%
Sonstige Erträge Rückvergütungen Einlagekonten	4.587	5.439	
<b>Summe Erträge</b>	<b>334.195</b>	<b>332.669</b>	<b>0,46%</b>
<b>Summen</b>	<b>322.848</b>	<b>306.601</b>	<b>5,30%</b>

Die anderen betrieblichen Aufwendungen betragen 11.347 Euro (-56,47%). Die anderen betrieblichen Erträge hingegen beliefen sich auf 334.196 Euro (+0,46%).

## Kreditqualität

Die Hauptrisiken für die Raiffeisenkasse sind nach wie vor jene, die sich aus den Veränderungen des internationalen, nationalen und lokalen Umfelds ergeben. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr war erheblich. Die Kennzahlen für das Hotel- und Gaststättengewerbe und den Handel sind auf das Niveau von vor 2020 zurückgekehrt und haben gute Ergebnisse erzielt. Bei den Aufstiegsanlagen gab es ebenso deutliche Verbesserung im Vergleich zu 2021.

### Forderungen an Kunden, die als zahlungsunfähig notleidend eingestuft sind (Stufe 3):

Diese belaufen sich zum Bilanzstichtag auf Euro 849.440. Gegenüber dem Jahresabschluss 2021 ist eine Abnahme des Bestandes von insgesamt Euro 26.157, das sind -2,99%, zu verzeichnen.

Der in früheren und im laufenden Geschäftsjahr gebildete Einzelwertberichtigungsfonds beläuft sich auf insgesamt Euro 849.440. Gegenüber dem Vorjahr wurde insgesamt eine Abnahme der Wertberichtigung von Euro 26.157 errechnet und entsprechend erfasst. Damit ergibt sich ein Deckungsgrad von 100,00%.

### Forderungen an Kunden mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall (Stufe 3):

Diese belaufen sich zum Bilanzstichtag auf Euro 1.306.891, das sind unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen 0,25% des Nettoforderungsbestandes. Gegenüber dem Jahresabschluss 2021 ist eine Abnahme des Bestandes von insgesamt Euro 1.905.933, das sind -59,32%, zu verzeichnen.

Der in früheren und im laufenden Geschäftsjahr gebildete Einzelwertberichtigungsfonds beläuft sich auf insgesamt Euro 1.057.808. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine Abnahme der Wertberichtigungen von Euro 1.519.013 errechnet und entsprechend erfasst. Damit ergibt sich ein Deckungsgrad von 80,94%.

### Forderungen an Kunden, die als überfällig eingestuft sind (Stufe 3):

Zum Stichtag keine Forderungen, die als überfällig in der Stufe 3 eingestuft sind, im Bestand.

Die NPL-Quote verbesserte sich und erreichte 2,09%, verglichen mit 4,66% im Vorjahr.

Die Verteilung und Konzentration der Forderungen der Raiffeisenkasse an Kunden nach Sektoren kann der Übersicht B.1 im Teil E, Abschnitt 1 des Anhangs zur Bilanz entnommen werden.

Die Risikokonzentration der Raiffeisenkasse stellt sich wie folgt dar:

### Risikokonzentration nach Branche (ATECO 7) (genehmigte Kredite inklusive Bankgarantien)

Sektor	Bestand in Euro zum 31.12.2022	Anteil am Gesamtkredit- volumen
Private Haushalte	35.085.673	28,14%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21.497.711	17,24%
Erbringung von Finanz und Versicherungsdienstleistungen	20.343.000	16,32%
Baugewerbe	13.833.543	11,09%

Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	12.470.721	10,00%
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	7.013.751	5,63%
Handel; Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	5.037.251	4,04%
Verkehr und Lagerung	3.588.189	2,88%
Energieversorgung	1.820.631	1,46%
Vermietung, Reisebüros, unterstützende Dienstleistungen für Unternehmen	1.505.637	1,21%
Grundstücks- und Wohnungswesen	786.528	0,63%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	735.437	0,59%
Andere mit Geschäftszweig 0	669.420	0,54%
Gesundheits- und Sozialwesen	201.726	0,16%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	89.599	0,06%
Information und Kommunikation	10.000	0,01%
Kunst, Sport, Unterhaltung und Erholung	0	0,00%
<b>Gesamt</b>	<b>124.688.817</b>	<b>100,00%</b>

Es besteht eine ausgewogene Risikostreuung nach Branchen mit Schwerpunkt auf den Sektor private Haushalte, Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbetreibende. Ebenso ist eine betragsmäßige Ausgewogenheit innerhalb der ersten 50 Kredite gegeben.

### Großkredite an Kunden nach Branchen

Sektor	Bestand in Euro zum (nominal) 31.12.2022	Bestand in Euro zum (gewichtet) 31.12.2022	Anteil am aufsichtsrechtlichen Eigenkapital
Bauwesen	3.428.569	3.428.569	13,54%
andere (Banca d'Italia)	6.000.000	0	0,00%
andere Finanzgesellschaften	19.128.209	4.254.766	16,80%
<b>Gesamt</b>	<b>28.556.778</b>	<b>7.683.335</b>	<b>30,34%</b>
<b>Bankeinlagen und andere</b>			
Banken (RLB, Mediocredito, Raiffeisenkasse Partschins)	36.272.448	17.759.376	70,13%

Die Entwicklung der Großkredite, welche jene Kreditpositionen betreffen, die 10% der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel überschreiten, hat sich auch im Jahr 2022 weiter auf den Finanzsektor verlagert und betrifft die Einlagen bei der RLB, die Beteiligungen an Banca d'Italia, die Einlagen bei Mediocredito sowie die Refinanzierungen von Leasingoperationen über die Gesellschaft RK Leasing GmbH. Eine Großkreditposition ist dem Bausektor zuzuordnen.

Anteil der ersten 10 und 50 Kreditpositionen auf Kreditrahmen (Quelle RIM-Service)

	31.12.2022	31.12.2021
Die ersten 10 Kredite	28,14%	17,64%
Die ersten 50 Kredite	49,01%	40,85%

## Nettovermögen

Die Raiffeisenkasse legt einen Großteil ihrer Gewinne zurück und trägt so zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung bei. Infolgedessen liegt die Eigenkapitalausstattung weit über dem, was in den Vorschriften gefordert wird. Das buchhalterische Nettovermögen beläuft sich auf 25.741.228 Euro, was einem Rückgang von 1,03% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

### Eigenkapitalspiegel und Geschäftsergebnis

Kreditform	Bestand in Euro zum 31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Kapital	6.920	0,60%
Aufpreis	11.450	19,90%
Rücklagen	25.661.565	2,49%
Bewertungsrücklagen	-752.741	-409,54%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	814.034	13,40%
Eigenkapital gesamt	25.741.228	-1,03%

## Eigenmittel

Die Angemessenheit der Eigenmittel der Raiffeisenkasse, sowohl aus aktueller als auch aus zukünftiger Sicht, ist ein Eckpfeiler der strategischen Betriebsplanung.

Die Raiffeisenkasse verfolgt seit Jahren eine Unternehmenspolitik der Erhöhung ihrer Mitgliederanzahl und der Bildung von Rücklagen über die gesetzlichen Mindestgrenzen hinaus. Die Eigenmittelausstattung der Raiffeisenkasse geht auch aufgrund dieser umsichtigen Eigenmittelausstattungspolitik weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus, was wesentlich zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft, insbesondere der Haushalte und der KMUs, beiträgt.

Für aufsichtsrechtliche Zwecke beruhen die Eigenmittel auf Eigenkapital- und Ergebnisbestandteilen gemäß IAS/IFRS und den geltenden Vorschriften. Die Eigenmittel setzen sich aus Kernkapital (Tier 1) und Ergänzungskapital (Tier 2) zusammen. Das Kernkapital (Tier 1) setzt sich aus dem harten Kernkapital (CET1) und dem zusätzlichen Kernkapital (Additional Tier 1) zusammen. Die von der Aufsichtsbehörde eingeführten Anpassungselemente gelten für CET1, AT1 und T2.

Der europäische Rahmen, der auf der Verordnung (EU) 2017/2395 basiert, zielt darauf ab, die Auswirkungen des Bewertungsmodells für erwartete Verluste nach IFRS9 zu verringern. Das Kernkapital belief sich zum Jahresende auf 25.322.519 Euro. Die Eigenmittel betragen insgesamt 25.322.519 Euro, davon 0 Euro an Ergänzungskapital.

Die Informationen zu den Eigenmitteln und Überwachungskoeffizienten der Bank werden in der aufsichtsrechtlichen Offenlegung Basel 3, Säule 3, veröffentlicht auf der Webseite der Raiffeisenkasse (unter <https://www.raiffeisen.it/de/ulten-stpankraz-laurein/meine-bank/rechtliche-aspekte/erweiterte-offenlegung.html>), zur Verfügung gestellt.

## Vermögensstruktur unserer Raiffeisenkasse

	Bestand in Euro zum 31.12.2022	Bestand in Euro zum 31.12.2021
Bilanzielles Eigenkapital	25.741.228	26.014.707
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel	25.322.519	26.208.395
Hartes Kernkapital	25.322.519	26.208.395
Kernkapital	25.322.519	26.208.395
Ergänzungskapital	0	0

## Kapitalflussrechnung

### Entwicklung der Hauptaggregate der Kapitalflussrechnung gegenüber dem Vorjahr

Posten Geschäftstätigkeit	Betrag in Euro zum 31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	-615.582	-170,35%
Mittelverwendung von aktiven Finanzinstrumenten	6.536.694	-169,35%
Mittelherkunft von passiven Finanzinstrumenten	-4.989.435	-147,18%
<b>Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>931.677</b>	<b>-65,07%</b>
Posten Investitionstätigkeit	Betrag in Euro zum 31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Verschiedene Mittelherkunft	0	
Verschiedene Mittelverwendung	-179.951	254,87%
<b>Nettomittelverwendung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-179.951</b>	<b>254,87%</b>
Posten Finanzierungstätigkeit	Betrag in Euro zum 31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
<b>Nettomittelverwendung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19.595</b>	<b>34,94%</b>
<b>Nettomittelherkunft des Geschäftsjahres</b>	<b>732.131</b>	<b>-71,93%</b>

Wie aus obiger Kapitalflussrechnung ersichtlich, hat die Geschäftstätigkeit 2022 unter Berücksichtigung der Gesamtrechnung eine Zunahme an liquiden Mitteln bewirkt, was einer Veränderung von Minus 71,93% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

## Wertpapierdienstleistungen

Im Berichtsjahr erbrachte die Raiffeisenkasse folgende Wertpapierdienstleistungen, für die sie von der Banca d'Italia zugelassen wurde:

- Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden beschränkt auf die Zeichnung von Finanzinstrumenten eigener Ausgabe (Art. 1 Abs. 5 Buchst. b) GVD Nr. 58/1998);
- Platzierung von Finanzinstrumenten ohne feste Übernahmeverpflichtung gegenüber dem Emittenten (Art. 1 Abs. 5 Buchst. c-bis) GVD Nr. 58/1998);
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrument(e) zum Gegenstand haben (Art. 1 Abs. 5 Buchst. e) GVD Nr. 58/1998);
- Anlageberatung (Art. 1 Abs. 5 Buchst. f) GVD Nr. 58/1998).

Die Dienstleistung der Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten im Namen von Kunden oder auch nur die reine Verwaltung wurde den Kunden als Nebendienstleistung angeboten.

## Initiativen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Der Wettbewerb zwischen den Banken war auch im Jahr 2022 deutlich zu spüren. Die geografische Lage, das wirtschaftliche Umfeld und die Zweisprachigkeit eines großen Teils der Bevölkerung in unserem Gebiet führen unter anderem dazu, dass neben einheimischen Konkurrenten auch Wettbewerber aus den europäischen Nachbarländern in unserem Gebiet tätig sind oder sein werden. Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bemüht, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen, wobei wir ständig bestrebt sind, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten der Raiffeisen-Organisation beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Wir möchten Sie insbesondere an die folgenden Maßnahmen erinnern, die als Schwerpunkte im Jahr 2022 bezeichnet werden können:

- Anpassung der Unternehmensstrategie aufgrund der in den letzten Jahren eingetretenen normativen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen;
- ständige Bemühung um bedarfsgerechte Kundenberatung und Ausbau derer;
- Ausbildung der Mitarbeiter;
- Abbau der NPL-Quote;
- Steigerung eines gesunden Kreditvolumens;

Außerdem haben wir konsequent die folgenden Ziele verfolgt:

- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank, wie oben erwähnt,
- Die rentable Unternehmensführung mit strengem Kostenmanagement,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft und
- Die Steigerung der Vermittlungstätigkeit.

Wir hatten in den Bereichen direkte Kundeneinlagen und indirekte Einlagen zufriedenstellenden Erfolg, was die Wachstumsraten belegen und im Kreditbereich ein starkes Wachstum.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Um den sich ändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden, planen wir Folgendes:

- ständige Anpassungen an technische Neuerungen (Einführung der LIS- Lokale

- interaktive Servicestelle in den Filialen), vor Allem im gesamten IT-Bereich, Teilnahme am Digitalisierungsprozess;
- Weiterführung und Verfeinerung des Projektes zur bedarfsgerechten Kundenberatung;
  - Laufende Schulung der Mitarbeiter;
  - Ausbildung neuer Berater;

Oberstes Ziel der Raiffeisenkasse war und ist es, dem bewährten Vertrauen ihrer Kunden gerecht zu werden. Im Sinne dieser Zielsetzung und um weiterhin Ansprechpartner vor Ort für alle Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte zu sein und unseren Mitgliedern und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen, werden wir, auch in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern, alle Möglichkeiten zur Erzielung von Skaleneffekten nutzen.

## **Ziele und Politiken der Raiffeisenkasse hinsichtlich Übernahme, Verwaltung und Deckung der Finanzrisiken**

An dieser Stelle wird festgehalten, dass sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 zu den Angaben in diesem Abschnitt keine wesentlichen Änderungen ergeben haben. Die folgende Abhandlung widerspiegelt daher größtenteils die im Vorjahresbericht festgehaltenen Politiken.

Risiken sind Teil jeder wirtschaftlichen Tätigkeit. Dies gilt insbesondere für Banken, deren Primärgeschäft in der bewussten Positionierung gegenüber Risiken (insbesondere Kreditrisiken) besteht. In der Raiffeisenkasse werden Risiken ausschließlich zur Erreichung der Geschäftsziele bewusst, kontrolliert und vorsichtig eingegangen.

Der Verwaltungsrat ist für die strategische Ausrichtung und die Definition des Systems der Risikoüberwachung und -steuerung verantwortlich. Auf der Grundlage der ihm von der Direktion weitergeleiteten Informationen, überwacht er kontinuierlich die Effizienz und Effektivität des gesamten Systems der Risikoüberwachung und -steuerung und greift zeitgerecht durch das Setzen von Maßnahmen in die Behebung von ausgemachten Schwachstellen (aufgrund geänderter interner und externer Regelungen sowie bei der Einführung neuer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse) ein.

Der Direktion obliegt die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Vorgaben und internen Richtlinien; zu diesem Zweck setzt die Direktion alle notwendigen Maßnahmen zur Implementierung, Aufrechterhaltung und korrekten Funktionsweise des internen Systems der Risikoüberwachung und -steuerung.

Der Aufsichtsrat überwacht die Angemessenheit, die Funktionalität und die Konformität des internen Systems der Risikoüberwachung und -steuerung. Für die Durchführung seiner Tätigkeit bedient sich der Aufsichtsrat der Informationen und Meldungen der internen Kontrollfunktionen, besonders der Innenrevision.

Das Risikomanagement hat die Aufgabe, Vorschläge für risikogerechte Parameter auf der Grundlage der Geschäftsstrategie zu formulieren und diese dem Verwaltungsrat zur Begutachtung für die Einführung vorzulegen. In der Folge übernimmt das Risikomanagement die periodische Überwachung derselben und erstellt dazu vierteljährliche Berichte an den Verwaltungsrat.

Die Buchhaltung ist für die exakte Datenerfassung und Kontrolle sowie dem damit zusammenhängenden Meldewesen verantwortlich.

Die Kreditabteilung ist für die Kreditverwaltung, die Bearbeitung der Kreditanträge sowie für die damit zusammenhängende Datenerfassung verantwortlich. Zudem wird in der Kreditabteilung die Überwachung und Überprüfung der laufenden Kredite vorgenommen. Außerdem überwacht die Kreditabteilung das Kreditrisiko.

Im Rahmen des ICAAP werden die von der Aufsichtsbehörde aufgezeigten Risiken

überwacht. Wie in den Rundschreiben der Banca d'Italia ausdrücklich für kleinere Kreditinstitute vorgesehen, werden die festgelegten Risiken aus Säule 1 nur anhand des Standard- bzw. Basisansatzes berechnet. Im Rahmen der Säule 2 werden ausschließlich die von der Aufsichtsbehörde vorgesehenen einfachen Berechnungsmethoden gewählt.

#### Wichtigste interne Regelungen betreffend die Bankrisikosteuerung

Auf der **obersten Ebene** befindet sich die Unternehmensstrategie, wo auch die Grundhaltung zum Risikomanagement der Bank explizit ausformuliert ist. Diese gibt die Grundausrichtung der Raiffeisenkasse wieder und gilt für alle Entscheidungen im Rahmen der Bankrisikosteuerung. Wesentliche Inhalte der Unternehmensstrategie stellen Aussagen zur Risikoneigung der Bank dar. Konkrete Daten hinsichtlich der geplanten Entwicklung der Geschäftsbereiche sind in den Mehrjahresplänen enthalten. Die Unternehmensstrategie, einschließlich der Mehrjahrespläne, wird vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Auf der **zweiten Ebene** sind risikorelevante funktionale Strategien und Leitlinien angesiedelt, wie z.B. die Kredit-, die Wertpapier- und Liquiditätspolitik usw.

Auf der **dritten Ebene** werden die sonstigen Dokumentationen zum Risikomanagement zusammengefasst. Hierunter sind beispielsweise konkrete Dienstanweisungen oder Anleitungen zum Umgang mit bestimmten IT-Anwendungen zu verstehen. Dementsprechend besitzen die Dokumente auf dieser dritten Ebene tendenziell den größten Detaillierungsgrad und müssen somit am häufigsten überarbeitet werden.

#### Identifizierung der relevanten Risiken

Folgende Risiken werden in der Raiffeisenkasse überwacht,

- das Kreditrisiko,
- das Fremdwährungsrisiko,
- das im Bankbuch enthaltene Zinsänderungsrisiko,
- das Liquiditätsrisiko
- das operationelle Risiko,
- andere nicht einfach quantifizierbare Risiken, wie z.B. das strategische Risiko, das Reputationsrisiko.

#### Überwachung der relevanten Risiken

Es gilt festzuhalten, dass die Risikoüberwachung der relevanten Risiken gewährleisten soll, dass die Risikosituation der Bank jederzeit mit der Risikostrategie übereinstimmt. Die Ergebnisse der Überwachung werden im Rahmen des Risikoreportings (sowohl intern als auch für die Aufsichtsbehörde) berücksichtigt.

#### Kreditrisiko

Unter dem Begriff des Kreditrisikos werden die negativen Folgen aus Leistungsstörungen oder der Nichterfüllung abgeschlossener Verträge im Kreditgeschäft aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des Kontraktpartners verstanden. Im Zusammenhang mit dem Kreditrisiko wird auch das Konzentrationsrisiko (Risiko von unerwarteten Verlusten aufgrund von Kreditrisikokonzentrationen nach Gegenpartei und Branche) aus Krediten definiert. Dieses wird über intern definierte Parameter zur Eingrenzung des Konzentrationsrisikos überwacht.

Mit Bezug auf die Überwachung und Steuerung des Kreditrisikos hat die einen Bewertungsprozess (neues Ratingsystem), welcher den Anforderungen der IFRS9 gerecht wird, angewandt. Damit werden die Kreditpositionen in Hinblick auf ihre Bonität und Rückzahlungsfähigkeit klassifiziert, bewertet und laufend überwacht.

Die **Leitlinie Kreditgeschäft** wurde zuletzt im Jahr 2022 angepasst, darin sind folgende strategische Ziele definiert: Kreditrisikokultur, Kreditwachstum, Rentabilitätsziele, Sicherheitsziele und Qualitätsziele.

Was die **Organisationsstruktur** angeht, so sind in genannter Politik folgende Einheiten vorgesehen:

- Genehmigungseinheiten: Verwaltungsrat, Kreditkomitee, Obmann, Direktor;
- Überwachungsorgan: Aufsichtsrat, welcher die Einhaltung der Kreditpolitik sowie die Angemessenheit der Organisationsstruktur prüft;
- Kreditabteilung, welche die Risiken identifiziert, misst, zusammenführt, das Kennzahlen- und Limitsystem plant und steuert, die Portfolioentwicklungen und die Migrationen überwacht und an die Entscheidungsträger periodische Berichte verfasst;
- Marktbereich: die einzelnen Geschäftsstellen machen die Kundenberatung und führen die Vertriebspläne aus
- Kredit-Marktfolge
- Interne Revision, welche die Einhaltung der Kreditpolitik und deren Angemessenheit überwacht.

Auch sind in der angeführten Kreditpolitik die Sicherstellungen (wie Bürgschaften, Hypotheken, Pfand, Versicherungsprodukte) vorgesehen. Diese gelten allgemein als Risikominderungsmaßnahmen und es ist genau definiert, wann und wie sie zu verwenden sind. Finanzderivate zur Absicherung von Zinsrisiken, welche über die RLB nur im Rahmen einer bestimmten Größenordnung abgewickelt werden, wurden im abgelaufenen Jahr keine in Anspruch genommen.

#### Fremdwährungsrisiko

Mit Bezug auf das Fremdwährungsrisiko ist die Raiffeisenkasse zur Einhaltung der vorgesehenen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen verpflichtet und hält diese auch ein.

#### Zinsänderungsrisiko im Bankbuch

Im Zinsänderungsrisiko ist die Gefahr negativer Auswirkungen unerwarteter Änderungen der Zinssätze und/oder der Zinsspanne auf das (Finanz-)Ergebnis und die Bilanz.

Die Überwachung erfolgt mit der von der Aufsichtsbehörde vorgeschlagenen Berechnungsmethode und ist ein wesentlicher Risikoindikator für das Ausmaß des Zinsänderungsrisikos im Bankbuch. Die Raiffeisenkasse ist bestrebt, den Großteil Aktiva und Passiva der Bilanz als variabel verzinsten Bestände zu halten. Gegebenenfalls können Zinsderivate zur Absicherung von Aktiv- und Passivposten in der Bilanz eingesetzt werden.

#### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsmanagement verfolgte im Berichtsjahr strikt das Ziel, die Zu- und Abflüsse von Zahlungsmitteln so zu planen, zu steuern und zu kontrollieren, dass die Zahlungsfähigkeit der Bank stets gegeben war und die sich daraus ergebenden verfügbaren Überschüsse möglichst gewinnbringend angelegt wurden.

Im Rahmen der Liquiditätsplanung wurde der notwendige Umfang der Refinanzierungsmittel quantifiziert und deren Bereitstellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt durchgeführt.

Gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen hat die Raiffeisenkasse den geforderten ILAAP-Bericht fristgerecht bei der Banca d'Italia eingereicht und ist der von der Säule3 vorgesehenen Offenlegung nachgekommen.

Die Liquidität wurde und wird täglich überwacht und im Falle von Engpässen wurden Overnight-Depots mit der RLB aufgenommen; der bereits in den Vorjahren bestehende Finanzierungs-Rahmenvertrag (besicherte Kreditlinie) mit der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG wurde hierzu laufend genutzt; diese Kreditlinie hilft der Raiffeisenkasse, die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Im Extremfall wurden und werden auch liquide Wertpapiere aus dem Eigenbestand (grundsätzlich aus dem HTC) verkauft.

In Bezug auf die Liquiditätsparameter LCR (kurzfristige Liquiditätsquote) und NSFR (strukturelle Liquidität) weist die Raiffeisenkasse immer noch gute Werte auf und liegt ausreichend innerhalb der festgelegten Grenzwerte. Die Kennzahl LCR (Liquidity Coverage Ratio) beträgt zum 31.12.2022 309,26% und jene des NSFR 154,05%.

Liquiditätsnotfallsicherungsmaßnahme:

Im Herbst 2011 wurde vom Verwaltungsrat die „Liquiditätsnotfallsicherungsmaßnahme (LNSM) der RLB/RGO“ beschlossen. Darin kann die Raiffeisenlandesbank Südtirol (RLB) im Fall einer Liquiditätskrise zur Sicherung des Liquiditätsausgleiches auf die sich im Wertpapiereigenbestand der Raiffeisengeldorganisation (RGO) befindlichen freien refinanzierbaren Wertpapiere, zwecks Aufnahme besicherter Refinanzierungen, zurückgreifen. Bei Eintreten des Notfalls werden die betroffenen Raiffeisenkassen, unmittelbar nach Beanspruchung der refinanzierten Wertpapiere, von der RLB informiert.

TLTRO:

Die Raiffeisenkasse hat im Rahmen des TLTRO-III Programmes mit der ersten Tranche den Betrag von 2 Mio. Euro abgeholt, und zwar mit Regelungsdatum 29.09.2019 und Fälligkeit 28.09.2022. Im Rahmen der zweiten Tranche wurde nochmals ein Betrag von 2 Mio. Euro mit Regelungsdatum 18.12.2019 und Fälligkeit 21.12.2022 abgerufen. In der vierten Tranche wurde ein weiterer Betrag von 18 Mio. Euro mit Regelungsdatum 24.06.2020 und Fälligkeit 28.06.2023 aufgenommen. In der siebten Tranche wurde ein Betrag von 2,3 Mio. Euro mit Regelungsdatum 24.03.2021 und Fälligkeit 27.03.2024 aufgenommen.

Die ersten beiden Tranchen in Summe über 4 Mio. Euro wurden im Jahr 2022 fällig und zurückbezahlt.

### Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko verkörpert die Gefahr von Verlusten, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Darunter fallen auch die Rechtsrisiken. Dieses Risiko wird über eine funktionierende Organisationsstruktur sowie über die von den Zentralorganen RVS und RLB aufbereiteten und zur Verfügung gestellten bankrelevanten Informationen minimiert.

Detaillierte Informationen zu den angeführten Risiken sowie zu den diesbezüglichen Deckungsstrategien sind dem Anhang (Teil E) des Jahresabschlusses zu entnehmen.

### Preisrisiko

Ist das Risiko, dass sich Kurse sowie die Zinsen der Aktivposten (in unserem Fall vor allem Wertpapiere und Kredite) zu Ungunsten der Bank verändern. Diese Risiken sind immer aktuell und es wurden im abgelaufenen Jahr immer wieder Maßnahmen getroffen, genannte Risiken laufend zu prüfen und für jenen Teil zu kontrollieren, welcher in den internen Möglichkeiten liegt; externe Einflüsse (wie z.B. objektive negative Marktereignisse, Herabstufungen vonseiten der zuständigen Ratingagenturen der Gegenpartei u.a.) sind so gut wie nicht steuerbar.

### Risiko der Veränderungen der Finanzflüsse

Bei den Finanzflüssen wurde im abgelaufenen Jahr darauf geachtet, dass kurzfristige Überschüsse zum Teil auch sehr kurzfristig (Overnight-Positionen) angelegt wurden und zwar aus Rentabilitäts- und Liquiditätsgründen; so konnte dieses Risiko überwacht werden. Unvorhersehbare Finanzflüsse lagen keine vor und es besteht auch keine große Probabilität solcher unerwarteter größerer Finanzflüsse, welche unsere Liquidität in Frage stellen.

## **Operative Struktur**

### **Governance**

Das aktuelle Geschäftsumfeld erfordert eine kontinuierliche Aktualisierung der organisatorischen Struktur der Bank. Als territoriale Bank, die auf den Grundsätzen des genossenschaftlichen Kreditwesens beruht, muss ihr Tätigkeitsgebiet angemessen vertreten sein.

Der Verwaltungsrat besteht aus 6 Mitgliedern, das Kreditkomitee besteht aus 3 Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat hingegen besteht aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern. Schließlich besteht das Schlichtungskollegium aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern.

### **Organisationsstruktur**

Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden am Geschäftssitz in St. Walburg sowie in den 3 Zweigstellen in St. Pankraz, St. Nikolaus, Laurein die unterschiedlichsten Bank- und Finanzdienstleistungen an.

Darüber hinaus stehen unseren Mitgliedern und Kunden in den Geschäftsstellen unsere Berater zur Abklärung von Fragen, auch in Banknebendienstleistungen, mit Rat und Tat zur Seite. Ebenso steht unseren Kunden das Raiffeisen Online Banking und die neue Raiffeisen-App zur Verfügung, das es ermöglicht, rund um die Uhr Bankgeschäfte zu tätigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir laufend bemüht, die Arbeitsabläufe den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und das Back Office weiter zu standardisieren und zu rationalisieren, um unsere Leistungsqualität zu sichern. Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Mitglieder und Kunden beratend zu begleiten und durch ständige Optimierung unserer Betriebsabläufe Nutzen für dieselben zu stiften; im Besonderen kann Nachfolgendes genannt werden:

- das Meldewesen ist bereits seit einigen Jahren an die Raiffeisen Landesbank ausgelagert worden;
- es wurde weiter versucht, termingebundene Aufgaben in den Innenbereich zu verlegen, um dadurch mehr Zeit für die Kundenbetreuung zu haben;
- im Berichtsjahr wurde die Umsetzung der Maßnahmen zur Unternehmensstrategie fortgeführt, die Vertriebsintensivierung vorangetrieben, was sich im Zuwachs bei den indirekten Einlagen, vor allem im Versicherungsbereich gezeigt hat;
- die Öffnungszeiten der Geschäftsstellen wurden abgeändert und die Beratung auf Termin wird weiter forciert;
- im abgelaufenen Jahr standen nicht unbeachtliche Neuerungen verwaltungs- und überwachungsmaßiger Natur an, welche für die korrekte Implementierung zudem viele interne Ressourcen gebunden haben.

### Änderungen in der Betriebsorganisation

Im Hinblick auf die Betriebsorganisation wurden im Geschäftsjahr 2022 verschiedene Änderungen vorgenommen; zu den wichtigsten Änderungen dieser Art zählen:

- Zwei Banklehrlinge wurden angestellt, davon einer im Jänner und einer im November;
- Eine Mitarbeiterin ist in den Ruhestand getreten
- Eine Mitarbeiterin, die von unbezahlter Mutterschaft zurückgekommen ist, hat gekündigt;
- Eine Mitarbeiterin ist von unbezahlter Mutterschaft zurückgekommen;

Es wurden keine weiteren wesentlichen organisatorischen Änderungen vorgenommen, aber in den kommenden Jahren sind des Weiteren personelle Änderungen, wie Pensionierungen aktiv zu verwalten, da einige anstehen.

### **Personalwesen (Personal- und Sozialbericht)**

Zum Bilanzstichtag waren in unserer Raiffeisenkasse 27 Mitarbeiter (davon zwei Hilfskräfte) beschäftigt und somit zwei mehr als zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Die Ursache für die Veränderung der Mitarbeiteranzahl liegt an der Neuanstellung von zwei Banklehrlingen. Zwei Mitarbeiterinnen sind vom unbezahlten Wartestand zurückgekommen, wobei eine dann durch Selbstkündigung ausgeschieden ist. Eine Mitarbeiterin ist durch Pensionierung ausgeschieden.

Von den 25 Mitarbeiter/innen sind 17 männlichen und 8 weiblichen Geschlechts. Davon hatten insgesamt 6 Mitarbeiterinnen einen Teilzeitvertrag.

Außerdem waren zum Bilanzstichtag 2 Hilfskräfte angestellt, davon eine für die Reinigung in der Geschäftsstelle Laurein und eine Hilfskraft für Hausmeistertätigkeiten im Hauptsitz. Ein besonderes Anliegen war uns die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter(innen), um den Mitgliedern und Kunden mit fachlicher und sozialer Kompetenz zur Seite stehen zu können. Der Personalbereich wurde auch im ersten Halbjahr 2022 durch die Auswirkungen der COVID19-Pandemie geprägt. In der zweiten Jahreshälfte galt es, besondere Rücksicht auf die Inflationsentwicklung, die Kostensteigerung und die generelle Unsicherheit aufgrund der russisch-ukrainischen Konfliktsituation zu nehmen. Für die Raiffeisenkasse war es wiederum möglich, durch organisatorische Maßnahmen wie bspw. Telearbeit alle Mitarbeiter durchgehend zu beschäftigen und somit deren Einkommen zu sichern. Es war auch in diesem Jahr nicht erforderlich, auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückzugreifen.

Der kräftige Kaufkraftverlust für die Arbeitnehmer durch die steigende Inflation hat auch die Unternehmen in diesem Sektor beschäftigt. Demnach hat eine Vielzahl von Raiffeisenkassen den MitarbeiterInnen im Rahmen der vom Gesetzgeber im Jahr 2022 vorgesehenen Steuerbegünstigungen bei den allgemeinen Sachentlohnungen bzw. Welfare-Leistungen zusätzliche Vergütungen zukommen lassen (hauptsächlich in Form von Gutscheinen).

Der Arbeitsmarkt durchläuft grundsätzlich eine schwierige Zeit. Der akute Arbeitskräftemangel bzw. bei qualifiziertem Personal stellt die Raiffeisenkassen vor große Herausforderungen.

Am 11.06.2022 haben die Sozialpartner die Erneuerung des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages für die leitenden Angestellten, Angestellten und Hilfsangestellten der Raiffeisenkassen unterzeichnet. Der neue Kollektivvertrag sieht Änderungen sowohl im normativen als auch im wirtschaftlichen Bereich vor, mit tabellarischen Anpassungen im August 2022 und Oktober 2022. Da dieser Kollektivvertrag mit 31.12.2022 fällig war, stehen im kommenden Jahr wiederum Verhandlungen zur Erneuerung an.

Zudem wurden dieses Jahr die Ergebnisprämien erstmals mit den neuen Kriterien des Landesergänzungsvertrages vom 27.11.2020 berechnet und ausbezahlt, was sich grundsätzlich sehr positiv auf die Höhe der Prämien ausgewirkt und somit auch zu einer weiteren Stärkung der Kaufkraft bei den Mitarbeitern beigetragen hat.

Auch im Jahr 2022 konnten über „Raiffeisen Welfare“ Raiffeisenkassen und deren Mitarbeiter und Familienangehörige steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen in Anspruch nehmen. Somit werden steuerfreie Zuwendungen für Mitarbeiter (Brutto=Netto) sowie Steuer- und Beitragsbegünstigungen für Arbeitgeber geboten. Zusätzlich ist vorgesehen, dass der Betrag der Ergebnisprämie, vom Mitarbeiter in Welfare-Guthaben umwandelbar, um 15 Prozent erhöht wird. Die Leistungen richten sich an alle Zielgruppen (für den/die MitarbeiterIn selbst, dessen/deren Kinder und die Familie) und Lebenslagen. Es werden Themenbereiche wie Gesundheit, Vorsorge, Absicherung, Freizeit, Schule und Kinderbetreuung, Betreuung von Pflegebedürftigen/Senioren und Wellness u.v.a.m. abgedeckt. Dadurch kann die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen und somit die Bindung an die Raiffeisenkasse gesteigert und eine Entlastung der Beschäftigten im Alltag, im Arbeitsleben und in der Familie erreicht werden.

## **Vergütungspolitik**

Die Höhe der Vergütungen richtet sich nach der jeweiligen internen Leitlinie, die von der Hauptversammlung genehmigt wurde. Die Personalkosten belaufen sich auf 1.887.448 Euro, was einer Verringerung von 1,70% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Um die Qualität der Dienstleistung zu gewährleisten, ist es wichtig, Ausbildungspläne zu fördern.

Eine große und immer größer werdende Herausforderung für die Raiffeisenkasse ist nach wie vor die Umsetzung der Flut von europäischen und nationalen Vorschriften. Um diese anspruchsvolle Aufgabe meistern zu können, haben sich unsere Mitarbeiter auch im Jahr 2022 fortlaufend aus- und weitergebildet, damit die Qualität der angebotenen Bank- und Finanzdienstleistungen einerseits den Vorschriften und andererseits den Ansprüchen der Mitglieder und Kunden gerecht wird.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

Aus diesem Grund unterstützte die Bank die Entwicklung neuer Kompetenzen für das Wachstum ihres Personals durch 46 Tage der Ausbildung. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Bank mit den Erfordernissen, die sich aus den regulatorischen Änderungen ergeben, Schritt halten kann. An den Aktivitäten waren Ressourcen aus allen Branchen beteiligt, um eine immer engere Beziehung zum Kunden zu fördern.

Darüber hinaus wird auch den Sicherheitsaspekten gebührende Aufmerksamkeit gewidmet, und es werden entsprechende Kurse veranstaltet, wie es die Vorschriften vorsehen.

Auch intern finden Schulungen statt, bei denen die vielfältigen Kompetenzen der Mitarbeiter genutzt werden.

## **Überwachung der Risiken und des Systems der internen Kontrollen**

### **Gesellschaftsorgane**

Alle Gesellschaftsorgane sind für das Interne Kontrollsystem verantwortlich, jedes in seinem eigenen Bereich.

Der Verwaltungsrat plant die Strategie, Bewertung und Überwachung. Er legt fest, wer für die Kontrolle und die ausgelagerten Funktionen verantwortlich ist, entscheidet über den Prüfungsplan, die Compliance-, AML- und Risikomanagementprogramme und behebt etwaige Störungen. Er ist in der Lage, die Risiken und Auswirkungen von Entscheidungen zu bewerten, deren Ursachen zu ermitteln und mögliche Maßnahmen zu deren Bewältigung zu ergreifen. In der Verwaltung wird er durch den Geschäftsführer/die Geschäftsführerin unterstützt, der/die die Entscheidungen über die zu verfolgende Strategie umsetzt. Er handelt nach den Hinweisen der verschiedenen Bereiche und der Gesellschaftsorgane. Der Aufsichtsrat überwacht die Umsetzung der Vorschriften und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems. Darüber hinaus prüft der Aufsichtsrat, ob das Rechnungslegungssystem in der Lage ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäfte der Bank zu vermitteln.

Bei der Raiffeisenkasse war das Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001 im Geschäftsjahr 2022 aktiv. Der Aufsichtsrat muss durch regelmäßige Kontrollen prüfen, ob es angemessen ist, um die Ziele des Dekrets zu erreichen. Das Modell muss darüber hinaus entsprechend den Erfordernissen, die sich aus neuen Rechtsvorschriften ergeben, aktualisiert werden.

### **Corporate Governance und Aussichten**

Das vergangene Geschäftsjahr 2022 war sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene besonders durch die Umsetzung der normativen Änderungen in Sachen Corporate Governance geprägt. Infolgedessen setzte sich auch unsere Raiffeisenkasse intensiv mit diesen Themen auseinander. So nahmen die Mandatare insbesondere auch an der vom Raiffeisenverband Südtirol organisierten Aus- und Weiterbildung teil, nahmen die periodische Selbstbewertung vor und sorgten für die vorgeschriebenen Informationspflichten an die Öffentlichkeit.

Bekanntlich wurden mit der Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 14. Januar 2000 durch das Regionalgesetz Nr. 5 vom 27. Juli 2021 die Voraussetzungen für die Mandatare in den Raiffeisenkassen angehoben.

Die Neuerungen im RG Nr. 1/2000 betrafen dabei unter anderem auch die Idealzusammensetzung der Organe, wie dies auch durch die Überwachungsanweisungen von Banca d'Italia im Rundschreiben Nr. 285/2013 vorgesehen ist. Demnach muss jedes Organ, also Verwaltungsrat und Aufsichtsrat, vorab seine quantitative und qualitative Idealzusammensetzung definieren und nach Neubesetzung der Organe überprüfen, ob die effektive Zusammensetzung der vorab festgelegten Idealzusammensetzung entspricht. Die Raiffeisenkasse hat diesbezüglich bereits Ende 2021 mit der Anpassung der internen Regelwerke an die neuen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen begonnen. Im Zuge dessen hat der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Anfang 2022 die neue Geschäftsordnung zur Zusammensetzung und Selbstbewertung der Organe der Raiffeisenkassen erlassen. Diese Geschäftsordnung regelt dabei den Prozess der periodischen Selbstbewertung der Zusammensetzung und Funktionsweise der Organe („*autovalutazione degli organi*“) sowie die Zusammensetzung der Organe und die Ziele und Grundsätze der Diversifizierung. Damit zusammenhängend wurde auch die qualitative und quantitative Idealzusammensetzung des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Diversifizierung, angepasst.

Auch die Geschäftsordnung zu den Informationsflüssen wurde im Jahr 2022 an die normativen Neuerungen angepasst und überarbeitet. Dabei wurde insbesondere der Transparenz der Entscheidungen und der Effizienz der Informationsflüsse Rechnung getragen.

Im November 2022 hat die Banca d'Italia Leitlinien zur Zusammensetzung und zur Arbeitsweise der Verwaltungsräte in Kleinbanken erlassen („*Orientamenti della Banca d'Italia sulla composizione e sul funzionamento dei consigli di amministrazione delle LSI*“). Die genannten Leitlinien enthalten dabei Empfehlungen zu spezifischen Aspekten der Zusammensetzung und der Funktionsweise des Verwaltungsrates. Gemäß den Leitlinien von Banca d'Italia hat sich auch der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse mit den im Dokument enthaltenen Empfehlungen und mit der eigenen Situation im Zuge eines eigenen Selbstbewertungsprozesses auseinandergesetzt. Die Ergebnisse dieser Analyse sowie die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen wurden Anfang dieses Jahres an die Banca d'Italia übermittelt.

## **Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten**

Der Abschlussprüfer ist für die Prüfung der Buchführung des Unternehmens sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständig, der den Bezugsnormen entsprechen muss. Er muss den Aufsichtsrat informieren, wenn er Hinweise auf Verstöße findet.

### Ordentliche Revision des Raiffeisenverbandes Südtirol

Die letzte ordentliche Revision hat im Jahr 2022 stattgefunden. Darin wurden keine wesentlichen Gesetzesverstöße festgestellt. Es wurden lediglich einige Empfehlungen und Hinweise festgehalten.

### Innenrevision (Internal Audit)

Im Rahmen des internen Kontrollsystems wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum die dreimonatlichen Kontrollen der ausgelagerten **Innenrevision** (Internal Audit) durch die Raiffeisenlandesbank Südtirol AG durchgeführt.

### Buchprüfung

Der Raiffeisenverband Südtirol ist bei seinen Mitgliedern aufgrund der Bestimmungen des Regionalgesetzes bis beauftragt, die gesetzliche Rechnungsprüfung ("revisione legale dei conti") durchzuführen. Dies hat somit auch im abgelaufenen Jahr stattgefunden.

Dies vorausgeschickt, wird in Bezug auf die Bestimmung des Art. 2427 Abs. 1 – Ziffer 16bis vom ZGB festgehalten, dass der Gesamtbetrag der Entgelte für die durchgeführte Rechnungsprüfung für das Jahr 2022 wie folgt betrug:

Art der Dienstleistung	Honorare
Gesamtbetrag der bezahlten Entgelte an die Revisionsdirektion des Raiffeisenverbandes für die Abschlussprüfung (a)	23.292 €
Gesamtbetrag der bezahlten Entgelte an die Revisionsdirektion des Raiffeisenverbandes für geleistete sonstige Prüfungen (b)	5.500 €

(a) Der Gesamtbetrag der bezahlten Entgelte beinhaltet die Entgelte für die Trimesterkontrollen und die Prüfung des Jahresabschlusses, ausschließlich MwSt., Überwachungsbeitrag Consob und Spesen.

(b) Der Gesamtbetrag der bezahlten Entgelte beinhaltet die Entgelte für die Prüfung TLTRO, die Prüfung der Maßnahme der Banca d'Italia vom 05.12.2019 und die Bestätigung betreffend den Fondo Nazionale di Garanzia, ausschließlich MwSt. und Spesen.

## Die Überwachung der Risiken und das Interne Kontrollsystem

Die Raiffeisenkasse ist mit verschiedenen Arten von Risiken konfrontiert, die mit dem Bankgeschäft der Kredit- und Finanzvermittlung einhergehen.

Die Raiffeisenkasse verfügt über ein Internes Kontrollsystem, d.h. über eine Reihe von Regeln und Verfahren, die die Kontrolle der Strategien der Bank, die Überprüfung der festgelegten Parameter hinsichtlich der Risikobereitschaft, die Vermeidung von Verlusten, die Effizienz der Prozesse, den Schutz der Unternehmensinformationen und andere Prozesse, die das reibungslose Funktionieren der Bank fördern, gewährleisten.

Die Gesetzgebung verlangt bestimmte Kontrollen, die mit den ihm zugewiesenen Aufgaben im Einklang mit den Risikozielen stehen. Die Kontrollen der ersten Ebene müssen durch die rechtzeitige Mitteilung der Risiken in den Prozessen innerhalb ihres Bereichs erfolgen und Anhaltspunkte für deren Kontrolle liefern.

Die folgenden Maßnahmen können in diesem Zusammenhang als Schwerpunkte genannt werden:

- Die Verantwortlichen der verschiedenen Funktionen des internen Kontrollsystems erstellten die von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen Jahresberichte und ließen diese der Banca d'Italia und der CONSOB zukommen. Darüber hinaus zeigten sie ihre Einschätzung über die Funktionstüchtigkeit des internen Kontrollsystems schriftlich auf.
- Auf Grund der geleisteten Arbeit und der uns vorliegenden Berichte kann davon ausgegangen werden, dass unser Internes Kontrollsystem funktioniert und unserer Betriebsdimension entspricht.

Die Leiter der verschiedenen Funktionen des Internen Kontrollsystems haben die von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen Jahresberichte erstellt und der Banca d'Italia und der CONSOB übermittelt. Darüber hinaus haben sie eine schriftliche Bewertung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems vorgelegt. Auf der Grundlage der durchgeführten Arbeiten und der uns vorliegenden Berichte können wir davon ausgehen, dass unser Internes Kontrollsystem funktioniert und unserer operativen Dimension entspricht.

## Funktion der Innenrevision (Internal Audit)

Die Innenrevision, die dritte Ebene des Internen Kontrollsystems, wurde von der Raiffeisenkasse an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Innenrevision insbesondere die folgenden Kontrollen zu folgenden Bereichen durchgeführt:

Internes Kontrollsystem, Finanzgeschäft, Gesetzesbestimmungen (Antigeldwäsche), Organisation, Personal, Business Continuity, und EDV (ICT-Audit).  
Die entsprechenden Revisionstage beliefen sich auf 24 Tage.  
Die Ergebnisse dieser Kontrollen wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

### **Compliance-Funktion**

Die Funktion Compliance arbeitete im Geschäftsjahr 2022 laufend daran, eine normenkonforme Arbeit in der Raiffeisenkasse sicherzustellen. Insbesondere hat sie Kontrollen im Bereich der Einhaltung der Normen in Zusammenhang mit dem Beschwerdemanagement, den Transparenzbestimmungen, den Wucherbestimmungen, der Einzelkundensicht (Single Customer View des Einlagensicherungsfond), den ausgelagerten Funktionen, der Leitlinie zu den Vergütungen und Anreizen, den den Interessenskonflikten, den Bestimmungen im Wertpapierbereich, um nur die Wesentlichsten aufzuzählen, durchgeführt.

### **Risikomanagement**

Diese Funktion hat die Aufgabe, den Gesellschaftsorganen Bemerkungen zu unterbreiten, um geeignete Verfahren zur Ermittlung der verschiedenen Arten von Risiken zu schaffen. Sie ist unabhängig von den anderen Funktionen und muss außerhalb der Funktionen bleiben, über die sie Kontrollbefugnisse hat. Zu diesem Zweck legt sie die Überprüfungspolitik und -verfahren, auch in Bezug auf die Befugnisse anderer interner Funktionen, sowie mögliche Korrekturmaßnahmen fest. Des Weiteren sorgt sie für die Messbarkeit des Risikos, indem sie die Einhaltung der festgelegten Risikobereitschaft sicherstellt, diese gegebenenfalls aktualisiert und die Angemessenheit des internen Kapitals und der Rücklagen überprüft. Das Risikomanagement befasst sich darüber hinaus mit dem Wiederherstellungsplan und integriert ihn in die gesamte Struktur der Funktion.

Das Risikomanagement war bei der Raiffeisenkasse auch im Geschäftsjahr 2022 deutlich aktiv. Neben der Unterstützung und Hilfestellung der Organe bei der Beurteilung und Steuerung von Risiken überwachte sie diese durch verschiedene Maßnahmen zur systematischen Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken, um den mit dem Bankgeschäft verbundenen Risiken bewusst begegnen zu können.

### **Anti-Geldwäsche-Funktion**

Auch auf dem Gebiet Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung war das Jahr 2022 von Veränderungen geprägt, die die Umsetzung der seit Anfang Juli 2017 geltenden IV. EU-Richtlinie (2015/849) und der V. EU-Richtlinie (2018/843) betreffen. Die Anpassungen an die von der Banca d'Italia erlassenen Durchführungsbestimmungen auf diesem Gebiet wurden laufend durchgeführt. Schwerpunkt lag in der Umsetzung der von der Banca d'Italia geforderten Maßnahmen und in der Implementierung der neuen Bestimmungen zur angemessenen Kundenprüfung und zur Risikoprofilierung. Das Rahmenwerk der Regelungen im Bereich Antigeldwäsche wurde periodisch überarbeitet und vervollständigt.

Auch im Geschäftsjahr 2022 arbeiteten der/die Verantwortliche für Antigeldwäsche und alle Mitarbeiter(innen) aktiv daran, den Risiken der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung entgegenzuwirken und der zuständigen Behörde konkrete Verdachtsfälle zu melden.

So wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr u. a. nachfolgende Aus- und Weiterbildungen durchgeführt, um diese herausfordernden Aufgaben meistern zu können:

- die neu angestellten Servicemitarbeitern und die Verantwortliche der Antigeldwäschestelle, sowie auch der Direktor haben an einer hausinternen Anti-Geldwäsche-Schulung mit Referenten der Rechtsabteilung des RVS teilgenommen

- die Verantwortliche der Antigeldwäschestelle hat weiters folgende Schulungen besucht:
  - Praxisworkshop Anti-Geldwäsche
  - Informationsveranstaltung zur neuen Risikoprofilierung Anti-Geldwäsche

Eine generelle Schulung/Weiterbildung aller Mitarbeiter wurde im Jahr 2021 durchgeführt und ist in einem 3-Jahreszyklus vorgesehen.

Im Jahre 2022 hat die EBA Leitlinien zu den Rollen und Verantwortlichkeiten des Leitungsorganes und des Antigeldwäschebeauftragten im Bereich Antigeldwäsche erlassen. Es fehlt noch die nationale Umsetzungsbestimmung. Die Mandatare der Raiffeisenkasse haben eine Schulung im Bereich Antigeldwäsche besucht, um deren Kenntnisse zu ajournieren und sich auf die neuen Regelungen der EBA-Leitlinien vorzubereiten.

## **Geschäftskontinuität, Unternehmensfortführung und finanzielle Risiken**

Das jährliche Prüfungsverfahren und die damit verbundenen Berichte, die in den aufsichtsrechtlichen Vorschriften vorgesehen sind, wurden auch im Geschäftsjahr 2022 durchgeführt. Die Innenrevision begleitete das Auditverfahren vor Ort.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Raiffeisenkasse ihre Tätigkeit auf der Grundlage einer guten Struktur der Finanzaktiva fortsetzen kann. Es sind keine etwaigen Unsicherheiten, über jene der eigentlichen Betriebstätigkeit hinaus, festgestellt worden, die Zweifel hinsichtlich der Fortführung des Unternehmens hervorrufen können.

## **Sonstige Managementinformationen**

### **Mitgliederwesen**

Zum 31.12.2022 zählte die Raiffeisenkasse 1.341 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 45 Mitglieder aufgenommen, 37 Mitglieder sind ausgeschieden, 19 von ihnen auf Grund ihres Ablebens. Die restlichen ausgeschiedenen Mitglieder haben die statutarischen Voraussetzungen für die Mitgliedschaft verloren. Die Zu- und Abgänge der Mitglieder führten im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Mitgliederstandes gegenüber dem Vorjahr von 8 Einheiten. Im Geschäftsjahr wurde kein Antrag um Mitgliedschaft zurückgewiesen.

Im Sinne des Artikels 2528 Abs. 5 ZGB halten wir fest, dass unsere Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, alle Anträge um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wille erkennbar ist, dass das angehende Mitglied mit der Raiffeisenkasse die Bank-, Finanz- und die Versicherungsgeschäfte in überwiegendem Ausmaß abwickeln möchte.

Die Erstellung einer Mitgliederpolitik wurde im Jahr 2019 vorgenommen.

### Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen

Die Raiffeisenkasse ist eine Genossenschaftsbank und ihre Geschäftstätigkeit erfolgt im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen, im Einklang mit dem Mutualitätsprinzip. Das Hauptziel der Banktätigkeit ist die solidarische Förderung der Mitglieder und des lokalen Tätigkeitsgebiets durch das Angebot von Finanzprodukten und -dienstleistungen von hoher Qualität, welche den Spar- und Investitionsbedürfnissen der Mitglieder und Kunden entsprechen.

Im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und des Artikels 2545 ZGB teilen wir mit, dass die Raiffeisenkasse folgende Maßnahmen und Initiativen ergriff, um die Mitgliederförderung sicherzustellen und die im Statut verankerte Zweckbestimmung der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die lt. Artikel 2 des Statutes vorgesehenen Grundsätze für die genossenschaftliche Tätigkeit einzuhalten. Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft

bei Bankgeschäften und -dienstleistungen zu begünstigen und deren moralische, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihre Bestimmung aus, dem Gemeinwohl zu dienen. In diesem Lichte wurden u. a. nachfolgende Maßnahmen gesetzt:

- Die Mitglieder erhielten im Bereich der Kreditzinssätze eine Begünstigung von 0,5% Punkt gegenüber den Nichtmitgliedern. Ebenso sind bei den Kreditbearbeitungsgebühren standardmäßig Begünstigungen vorgesehen. Zudem sind Begünstigungen bei Spesen und Provisionen gegenüber Nichtmitgliedern vorgesehen. Im Einlagenbereich sind für Mitglieder Sonderzinssätze im Bereich der gesperrten Spareinlagen vorgesehen. Im Versicherungsbereich erhalten Mitglieder außer bei Rechtschutz-, Auto- und Lebensversicherungen Vergünstigungen beim Abschluss aller von der Raiffeisenkasse angebotenen Polizzen.
- Die Raiffeisenkasse unternahm alles, um den Mitgliederstand zu erweitern und gemäß der gesetzlichen Auflage die Kredite vorwiegend an Mitglieder vergeben.
- Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u.a. durch die Spendenvergabe von insgesamt 36.644 Euro, durch Werbe- und Sponsoring-Aktivitäten von 155.623 Euro. sowie allgemeiner Mitgliederförderung (wie Mitgliederveranstaltungen/-aktionen). Aufgrund der pandemischen Lage konnten im Jahr 2022 keine Mitgliederveranstaltungen/-aktionen stattfinden, weshalb es in diesem Bereich zu keinen Ausgaben gekommen ist.
- Spezielle Initiativen wurden im kulturellen/schulischen/sportlichen/erzieherischen Bereich ergriffen, insbesondere:
  - durch den jährlich stattfindenden Int. Raiffeisen-Jugendwettbewerb und
  - durch verschiedene Sparprogramme für Kinder (Sparbucheröffnung Neugeborene, Sumsi-Sparen für Volksschüler), Jugendgewinnspiel Click & Win;
- Spezielle Veranstaltung für Mitglieder ist normalerweise die Vollversammlung, die aber 2022 aufgrund der pandemischen Lage mittels eines Delegierten abgehalten wurde.
- Nachdem die Ausgaben im Gesundheitswesen im Steigen begriffen sind und immer stärker auf den Schultern der Bürger lasten, steht den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen in der RGO eine spezifische Versicherung (die Mitgliederkrankenversicherung) zur Verfügung. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft um einen weiteren Vorteil bereichert.

## **Forschung und Entwicklung**

Im abgelaufenen Jahr hat die Raiffeisenkasse ihre Kundengeschäftsbeziehungen verstärkt, insbesondere in den Bereichen Beratungstätigkeiten, autonome Bankgeschäfte und verstärkte Nutzung digitaler Instrumente. Die Anzahl der Kunden insgesamt beträgt 5.749 (Quelle Sadas).

Außerdem wurden die Kunden bei ihren Versicherungsbedürfnissen angemessen unterstützt, wobei eine breite Palette von Produkten angeboten wurde, was sich positiv auf die Zahl der neuen Verträge und der eingenommenen Prämien auswirkte. Die Gesamtzahl der neuen Verträge belief sich auf 367 Verträge mit einem Gesamtvolumen von 1.012 Tsd. Euro. Die Vermögensverwaltung verzeichnete ein Wachstum, da sie eine Diversifizierungsoption darstellt, die von den Kunden zunehmend bevorzugt wird, auch dank angemessener Beratungsdienste. Darüber hinaus wird die zusätzliche Altersvorsorge (Pensionsfonds und Sparpläne) gefördert. Im Jahr 2022 gab es eine Veränderung des Bestandes der Pensionsfonds in Höhe von 1,2 Mio. gegenüber dem Bilanzschluss 31.12.2021; 71 neue Beitritte wurden im Jahr 2022 gemacht.

Die neue Beratungssoftware Financial Advisory Workbench von Crealogix, die seit Frühling 2021 im Einsatz ist, setzt in der Anlageberatungsbranche weiterhin neue Maßstäbe in

Bezug auf die Kunden-Berater-Interaktion und die Benutzerfreundlichkeit dieser Anwendung und wird dauernd verbessert und erweitert.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden 43 Hypothekendarlehen in Höhe von insgesamt 13.032 Tsd. Euro gewährt.

Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden eine breite Palette von Bank- und Finanzdienstleistungen an und zukünftig auch einen digitalen Schalterdienst namens LIS (Lokale interaktive Servicestelle).

Darüber hinaus sind unsere Berater bereit, auch bei ergänzenden Bankdienstleistungen konkrete Unterstützung zu leisten. Unsere Kunden können das Raiffeisen Online Banking und die Raiffeisen App nutzen, die es ihnen ermöglichen, 24 Stunden am Tag Bankgeschäfte zu erledigen.

Die Raiffeisenkasse nahm im Geschäftsjahr 2022 folgende Produkte und Dienstleistungen in ihr Angebot auf:

- Digitale Unterschrift in der Raiffeisen-App;
- Portfolio-Verwaltung;
- Versicherung Raiffeisen „BetriebsSchutz“ für Klein- und Mittelbetriebe;
- Nexi – Internationale Debit-Karte – hier erfolgt die Produkteinführung allerdings erst im 1. Halbjahr 2023, wir mussten im Jahr 2022 die vertragliche Seite mit Nexi und RLB aber schon abwickeln;
- Raiffeisen Ski-Haftpflicht-Versicherung

## Eigene Aktien

Die Bank besitzt keine eigenen Aktien und hat während des Geschäftsjahres weder welche gekauft noch verkauft. Das Gesellschaftskapital der Raiffeisenkasse besteht aus 1.341 Aktien zu je 5,16 Euro. Jedes Mitglied besitzt nur 1 (eine) Aktie. Die Raiffeisenkasse hält keine eigenen Aktien. Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne des Art. 2359 ZGB kontrolliert. Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien gekauft oder verkauft.

## Beteiligungen

Aufgrund der Internationalen Rechnungslegungsstandards sind die Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva finden. Die von der Raiffeisenkasse gehaltenen Minderheitsbeteiligungen werden als strategische Beteiligungen angesehen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie finden sich im Portfolio FVOCI.

Zum Bilanzstichtag unterhielt die Raiffeisenkasse nachfolgende Minderheitsbeteiligungen im Portfolio FVOCI:

### Beteiligungen

Gesellschaft	Anzahl Aktien bzw. Quoten 31.12.2022	Nominalwert Aktien bzw. Quoten	Buchwert Bilanz	Gesellschaftskapital in Tsd. Euro
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	4.130.559	4.130.559	4.163.483	250.000
Raiffeisenverband Südtirol Gen.	5	2.500	2.500	350
Raiffeisen Online Gen.	49	4.900	14.885	1.754
ASSIMOCO AG	133.756	133.756	272.862	107.871
ASSIMOCO VITA AG	154.786	154.786	619.144	94.000
Ultner Ski und Sessellift GmbH	96.060	96.060	86.454	3.435

Solution AG	15.948	15.948	15.948	1.000
Förderungsgenossenschaft Ulten m.b.H.	216	5.577	5.577	1.080
Einlagensicherungsfond	1	516	516	296
RK Leasing GmbH	240.000	240.000	240.000	23.030
Banca d'Italia	240	6.000.000	6.000.000	7.500.000
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000	5.000	5.000	205
RIS KonsGmbH	33.696	33.696	33.696	4.000
CBI Spa	191	0	382	921

Im Berichtsjahr wurden folgende Beteiligungen erworben bzw. verkauft:

#### Ankäufe

Raiffeisenlandesbank Südtirol AG	Anteile 413.056	Gegenwert 413.056 Euro
RIS KonsGmbH	Anteile 16.848	Gegenwert 16.848 Euro

#### Verkäufe

keine

Weiters haben die Beteiligungen Assimoco AG und Assimoco Vita Ag entsprechende Aufwertungen erfahren.

### **Investitionen**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Raiffeisenkasse keine nennenswerten Investitionen getätigt, außer Ersatzinvestitionen kleineren Ausmaßes. Auch keine nennenswerten Veräußerungen von Investitionen wurden getätigt.

### **Beziehungen mit nahestehenden Personen**

Nach den Vorgaben der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Risikotätigkeit sowie den Interessenkonflikten mit nahe stehenden Personen und Unternehmen und den mit diesen verknüpften Subjekten wird festgehalten, dass zum 31. Dezember 2022 keine Risikoposition der mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sowie den mit diesen verknüpften Subjekten die aufsichtsrechtlich definierten Höchstlimits überschreitet.

Zum Bilanzstichtag bestehen 6 Risikopositionen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie den mit diesen verknüpften Subjekten im Gesamtwert von 2.123 Tsd. Euro.

Die Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen, wie laut IAS24 vorgesehen, scheinen in analytischer Weise im Teil H des Anhangs zur Bilanz, unter „Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen“ auf, auf den wir an dieser Stelle verweisen.

#### Beziehungen zu abhängigen Unternehmen

Es bestehen keine Beziehungen zu kontrollierenden, kontrollierten, abhängigen oder verbundenen Unternehmen sowie zu Unternehmen, die von letzteren abhängen.

### **Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres**

#### **Entwicklung der Bankenregulatorik auf europäischer und nationaler Ebene**

Im Jahr 2022 gab es Fortschritte bei den Verhandlungen in vielen regulatorischen Bereichen, mit der Diskussion auf europäischer Ebene über die neue CRR und CRD und der

Umsetzung anderer Durchführungsrechtsakte, z.B. bezüglich der Taxonomie. Außerdem wurde Ende des Jahres die CSRD veröffentlicht, die auf absehbare Zeit neue Verpflichtungen mit sich bringen wird.

Im Hinblick auf die Aufsichtsbefugnisse gab die Banca d'Italia im April die Mitteilung Nr. 26 heraus, die die EBA-Leitlinien umsetzt und sich an alle LSI-Banken (weniger bedeutende Institute) richtet. Damit wird das für die Darstellung und Überwachung der in der Strategie für den Umgang mit notleidenden Krediten (NPL) definierten Ziele zu verwendende Modell bestätigt, und es wird ein Ermessensspielraum bei der Festlegung des Schwellenwertes eingeräumt, oberhalb dessen es nicht zulässig ist, statistische Methoden für die Bewertung von Immobiliensicherheiten anzuwenden. Wie in der Vergangenheit werden die LSI-Banken, die operative Pläne für die Verwaltung von notleidenden Krediten aufstellen sollen, von der Aufsichtsabteilung der Banca d'Italia kontaktiert. Die Aufsichtsbehörde hat auch Erwartungen an die Integration von Klima- und Umweltrisiken in Geschäftsstrategien, Governance-, Kontroll- und Risikomanagementsysteme entwickelt. Da das Dokument rein indikativen und unverbindlichen Charakter hat, bleibt es den einzelnen Banken überlassen, die relative operationelle Deklination entsprechend dem tatsächlichen Grad und der Intensität der Risikoexposition zu bestimmen, je nach Art, Größe und Komplexität ihrer Aktivitäten.

Auf supranationaler Ebene führte das Treffen der Eurogruppe im Juni zur Verabschiedung der "Erklärung zur Zukunft der Bankenunion". Der Aktionsplan zielt darauf ab, die Union selbst zu stärken, beginnend mit dem gemeinsamen Rahmen für das Krisenmanagement von Banken und den Regeln für die Verwendung von Einlagensicherungsfonds auf nationaler Ebene. Die Arbeiten werden sich auf die Stärkung des gemeinsamen Rahmens für das Krisenmanagement von Banken und die nationalen Einlagensicherungssysteme (CMDI-Rahmen) konzentrieren. Ein kohärenter und wirksamer Rahmen für den Umgang mit in Not geratenen Banken ist ein grundlegender Bestandteil der Bankenunion, da er Finanzstabilität gewährleistet, gleiche Wettbewerbsbedingungen schafft und Einleger und Steuerzahler durch eine konsequente Lastenteilung und branchenfinanzierte Sicherheitsnetze schützt. Es gibt jedoch Raum für Verbesserungen und Harmonisierung, um einen Rahmen für das Krisenmanagement zu schaffen, der auch für kleine und mittlere Banken wie die Raiffeisenkassen geeignet ist. Der CMDI-Rahmen wird die Besonderheiten der nationalen Bankensektoren gebührend berücksichtigen, wobei auch ein funktionierender Rahmen für die Umsetzung der institutionellen Schutzsysteme (IPS) beibehalten wird.

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat im Dezember ihr Arbeitsprogramm veröffentlicht, in welchem sie ihre Ziele und ihren Zeitplan für die Durchführung von Mandaten und Arbeiten in den Bereichen nachhaltige Finanzen und soziale, ökologische und Governance-Risiken (ESG) darlegt. Sie skizziert den sequenziellen und umfassenden Ansatz, den die Behörde in den nächsten drei Jahren zu verfolgen gedenkt, um ESG-Erwägungen in den Rahmen für das Bankwesen zu integrieren, der hauptsächlich die drei Säulen des Rahmens für das Bankwesen (Marktdisziplin, Aufsicht, aufsichtsrechtliche Anforderungen) sowie andere damit verbundene Bereiche, einschließlich Überwachung und Bewertung der Risiken, umfassen wird.

Schließlich erließ das Verfassungsgericht Ende des Jahres das Urteil Nr. 263, in dem es die Verfassungswidrigkeit von Art. 11-octies Abs. 2 des Gesetzesdekrets Nr. 73 von 2021 feststellte. Grundsätzlich haben die Verbraucher im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung des Kredits Anspruch auf eine anteilige Ermäßigung aller im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag entstandenen Kosten, auch wenn sie diesen vor Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 106 von 2021 abgeschlossen haben.

## **Steuerliche Vorschriften**

### Ankauf von Steuerguthaben von Kunden

Kunden können die staatlichen Steuerguthaben für energetische Sanierungen an Wohngebäuden entweder selbst in ihrer Einkommensteuererklärung mit der Einkommensteuer IRFEF verrechnen, durch einen Abzug in der Rechnung der Baufirma nutzen oder das

Steuerguthaben an Banken abtreten.

Insgesamt wurden Steuerguthaben (Superbonus, Ecobonus, Wiedergewinnungsarbeiten) in Höhe von Euro 3.744.416 angekauft. Die Raiffeisenkasse kann diese Steuerguthaben im Vordruck F24 mit den Einzahlungen in vier oder zehn Jahren verrechnen.

## **Besondere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres**

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des vorliegenden Bilanzabschlusses vorgenommenen Bewertungen, noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Situation der Raiffeisenkasse.

## **Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Das mit den Erwartungen für 2022 übereinstimmende Wachstumsergebnis scheint zu einer Verringerung der in den letzten Jahren herrschenden Unsicherheit zu führen. Die Schätzungen für 2023 auf nationaler Ebene wurden jedoch auf +0,6 % nach unten korrigiert, was vor allem auf die wiederholten Zinserhöhungen der EZB in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres zurückzuführen ist. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Inflation werden fortgesetzt, insbesondere angesichts der über den Erwartungen liegenden Ergebnisse Ende 2022, die die supranationalen Behörden ermutigten, ihre restriktive Strategie fortzusetzen. Der Preisanstieg, der im Dezember seinen Höhepunkt erreicht hatte, wird weiter zurückgehen, bis er die Zielmarke von 2% erreicht hat, voraussichtlich Ende 2024. Die Energiekosten, die sich von ihren Höchstständen im August erholt haben, stärken das Vertrauen des Produktionssektors, der sich weitere Vorteile aus der Umsetzung des nationalen Reformprogramms erwartet.

Die geldpolitische Straffung geht einher mit dem Rückzug sowohl der EZB als auch ausländischer Investoren aus dem Anleihekaufprogramm. Die Vertreter der Banken und die italienischen Behörden bemühen sich darum, dass der Zinsanstieg gestoppt wird und nicht zu einer Krise bei der Refinanzierung der Schulden führt.

Die Institute werden dank der Vergrößerung der Spanne zwischen Kredit- und Einlagezinsen ihre Rentabilität wiedererlangen, aber das Risiko höherer notleidender Kredite (NPL) muss sorgfältig geprüft und es müssen angemessene Rückstellungen gebildet werden. Die notleidenden Kredite in Italien sind wieder angestiegen, liegen aber immer noch deutlich unter dem Niveau von 2015. Insgesamt erwartet die Raiffeisenkasse nach Einschätzung des Verwaltungsrates ein positives Ergebnis. Im Folgenden wird eine zusammenfassende Bewertung der Erwartungen der Raiffeisenkasse vorgenommen:

- Die Raiffeisenkasse wird auch im Jahr 2023 die heimische Wirtschaft entsprechend ihrem gesetzlichen Auftrag begleiten und unterstützen und sich gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Kunden für die Belebung der Wirtschaft einsetzen.
- Die Raiffeisenkasse geht davon aus, dass das Ausmaß der ausstehenden gestundeten Kredite, die im Anhang näher erläutert werden, im Jahr 2023 einen geringen Einfluss auf das Finanzergebnis haben wird.
- Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir im Einlagenbereich mit keinem Wesentlichen Zuwachs; die Kreditnachfrage wird laut aktueller Einschätzung moderat ausfallen. Es werden weitere Zinsanhebung von Seiten der EZB erwartet und somit ist für das kommende Geschäftsjahr davon auszugehen, dass der Euribor weiter ansteigen wird, allerdings bei weiten nicht in dem Ausmaß wie im abgelaufenen Geschäftsjahr. Aufgrund des weiter deutlich gestiegenen Zinsniveaus wird mit einem höheren Geschäftsergebnis wie im Vorjahr gerechnet.

## Andere Informationen

### Auslandsgeschäft

Das Auslandsgeschäft nimmt in der Raiffeisenkasse eine untergeordnete Stellung ein; es ist im Berichtsjahr konstant geblieben. Besonders genutzt wird von unseren Kunden und Mitgliedern der Zahlungsverkehr, d.h. die Zahlungen in das und aus dem Ausland.

### Eintragung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler

Auf Grund der Verordnung des Isvap Nr. 5/06 ist unsere Raiffeisenkasse in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler eingetragen.

### Notfallplan (Business Continuity)

Der vom Aufsichtsrecht vorgesehene jährliche Überprüfungsprozess und das damit einhergehende Reporting wurden im Geschäftsjahr 2022 durchgeführt. Das Internal Audit begleitete den Überprüfungsprozess vor Ort.

### Verzugszinsen im Geschäftsverkehr

Mit zwei im Amtsblatt der Republik veröffentlichten Mitteilungen des Wirtschafts- und Finanzministeriums wurde für 2022 die Höhe der Verzugszinssätze festgesetzt. Diese beliefen sich auf:

Zeitraum	Referenzzinssatz	Verzugszinssatz	Landwirtschaftliche Produkte u. Lebensmittel
vom 01.01. bis 31.12.2021	0,00%	8,00%	12,00%

### Rechtliche Verhältnisse

Im Jahr 2022 wurden keine relevanten, neue Verträge abgeschlossen.

### Strafrechtliche Haftung der Genossenschaft - Organisationsmodell gemäß GvD 231/2001

In der Raiffeisenkasse war im Geschäftsjahr 2022 das Organisationsmodell gemäß GvD 231/01 aktiv.

### Kosten in Zusammenhang mit dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem institutsbezogenen Sicherungssystem von Raiffeisen Südtirol (RIPS), dem Einlagensicherungsfonds (Einlagensicherungssystem/DGS) und dem Zeitweiligen Fonds des Credito Cooperativo

Auch im Jahr 2022 entrichtete die Raiffeisenkasse den von der EZB vorgeschriebenen Beitrag für die einheitliche Bankenaufsicht in Höhe von 2.007 Euro. Ebenso musste die Raiffeisenkasse im Jahr 2022 2.000 Euro an den Einheitlichen Abwicklungsfonds („Fondo di risoluzione unico“) zahlen. Im Jahr 2022 belief sich der Ex-ante-Beitrag zur Speisung der sofort verfügbaren Mittel des vom Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft eingerichteten institutionellen Sicherungssystems auf 151.908 Euro.

Der Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken belastete unsere Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtsjahr mit 95.725 Euro.

Diese vier Beträge wurden in Posten 160.b der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Aufwertungen aus Bewertungen aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber dem Einlagensicherungsfonds und dem institutionellen Garantiefonds/Fondo di Garanzia Istituzionale) betragen im Geschäftsjahr 31.931 Euro; diese Beträge sind in der Position 170.b der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Die Beträge, die sich aus den Verpflichtungen ergeben, werden unter dem Passivposten

100.c der Vermögenssituation (Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen) ausgewiesen. Forderungen an den genossenschaftlichen Einlagensicherungsfonds und den Zeitweiligen Fonds, die den SPPI-Test nicht bestehen, wurden auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente, die aus den Operationen des Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken und des Institutionellen Garantiefonds stammen und bei denen es sich um AT1-Instrumente und verbrieft Anleihen handelt, wurden einer kontinuierlichen Bewertung gemäß IFRS9 unterzogen, und die erforderlichen Direktabschreibungen wurden vorgenommen.

**Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2022, wie in den "Aufsichtsbestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert**

a) BEZEICHNUNG DER GESELLSCHAFT UND ART DER TÄTIGKEIT:

Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein Genossenschaft

Die Genossenschaft hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben.

Die mit der Erreichung des Genossenschaftszweckes im Zusammenhang stehenden Geschäfte umfassen die Vertretung von Versicherungskörperschaften und Versicherungsgesellschaften sowie die Führung von Reisebüros und die Abwicklung von Diensten im Bereich des Fremdenverkehrs.

Die Genossenschaft entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern.

Die Genossenschaft kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben.

Die Genossenschaft kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt.

Bei der Abwicklung der Geschäfte in fremder Währung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Genossenschaft keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in fremder Währung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

In keinem Falle kann die Genossenschaft die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, das die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als 2 Prozentpunkte übersteigt.

Die Genossenschaft kann innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen.

b) UMSATZ: (Betrag des Posten 120 der Gewinn- und Verlustrechnung: Bruttoertragsspanne zum 31.12.2022) **Euro 2.504.446**

c) ANZAHL DER LOHN- UND GEHALTSEMPFÄNGER IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN: **17,74**

d) GEWINN VOR STEUERN: **Euro 832.800**

e) STEUERN AUF GEWINN: **Euro 18.766**

f) ERHALTENE STAATLICHE BEIHILFEN: **keine**

Im Sinne des Artikels 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, die sog. „CRD IV“, wird nachfolgend der **Schlüsselindikator der Kapitalrendite** (in Englisch die „Public disclosure of return on assets“), berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022, offengelegt.

Der Schlüsselindikator der Kapitalrendite beläuft sich auf 0,003659 (Nettogewinn 814.034/Bilanzsumme 222.455.972).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorliegenden Informationen auch unserer Webseite <https://www.raiffeisen.it/de/ulten-st-pankraz-laurein/wir-sind-genossenschaft/rechtliche-aspekte/richtlinie-2013/36/eu-art89-veroeffentlichung.html> entnommen werden können.

### **Informationen im Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (in Englisch der „Going concern“), den Finanzrisiken, der Verifizierung der Wertminderung bei den Aktiven und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen**

Unter Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP Nr. 2 vom 06. Februar 2009 und Nr. 4 vom 03. März 2010, die die in den Geschäftsberichten zu machenden Angaben zur Geschäftskontinuität, zu den finanziellen Risiken, zur Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ("Impairment Test") und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen betreffen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit in absehbarer Zeit fortsetzen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anhaltspunkte in der Vermögens- und Finanzstruktur und in der Betriebsleistung der Raiffeisenkasse, die darauf hinweisen, dass die Annahme der Unternehmensfortführung unsicher ist. Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den jeweiligen Abschnitten des Anhangs zur Bilanz gelieferten Erläuterungen in.

### **Vorschlag zur Gewinnverteilung**

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut vorgesehenen Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen. Dies vorausgeschickt, unterbreiten wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung den Jahresabschluss 2022 in der Ihnen vorliegenden Fassung. Werte Mitglieder, wir schlagen Ihnen vor, den Reingewinn 2022 in Höhe von **814.034,32 Euro** wie folgt aufzuteilen:

- an die unaufteilbaren Reserven gemäß Art. 12 Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993, gleich 70,00% des Jahresgewinnes im Ausmaß von **569.824,03 Euro**, u. zw.:
  - 569.824,03 Euro** an die gesetzliche Rücklage
  - 0,00 Euro** an die freiwillige Rücklage (besteuert);
- an den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 Gesetz Nr. 59/1992 3% des Nettojahresgewinnes, gleich **24.421,03 Euro**;
- an den Dispositionsfonds des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit **219.789,26 Euro**

## Dankesworte

Wir nehmen die Gelegenheit wahr, um Ihnen, verehrte Mitglieder, für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen unseren Dank auszusprechen. Wir danken der Direktion, den Verantwortlichen der verschiedenen Abteilungen und Bereiche und allen Mitarbeiter(inne)n für ihre Bemühungen in der Weiterentwicklung unserer Raiffeisenkasse, für ihren Einsatz im Dienste der Mitglieder und Kunden und die Verbundenheit mit unserer Bank und sprechen ihnen unsere Anerkennung aus. Wir bedanken uns beim Aufsichtsrat für seine laufende Unterstützung und die durchgeführten Kontrollen, die immer mit hoher Kompetenz und Professionalität erfolgten. Einen besonderen Dank möchten wir der Niederlassung Bozen der Banca d'Italia für ihre institutionelle Arbeit und die laufend erhaltene Unterstützung sowie unseren Verbundpartnern dem Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft für seine Tätigkeit als Interessensverband und Revisionsorgan, der Raiffeisen Landesbank Südtirol, dem Raiffeisen IPS und der RISKonsGmbH für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung aussprechen.

für den Verwaltungsrat:

der Obmann:

---

(Schwienbacher Richard Hannes)

St. Walburg, den 16. März 2023